

JULI 2022

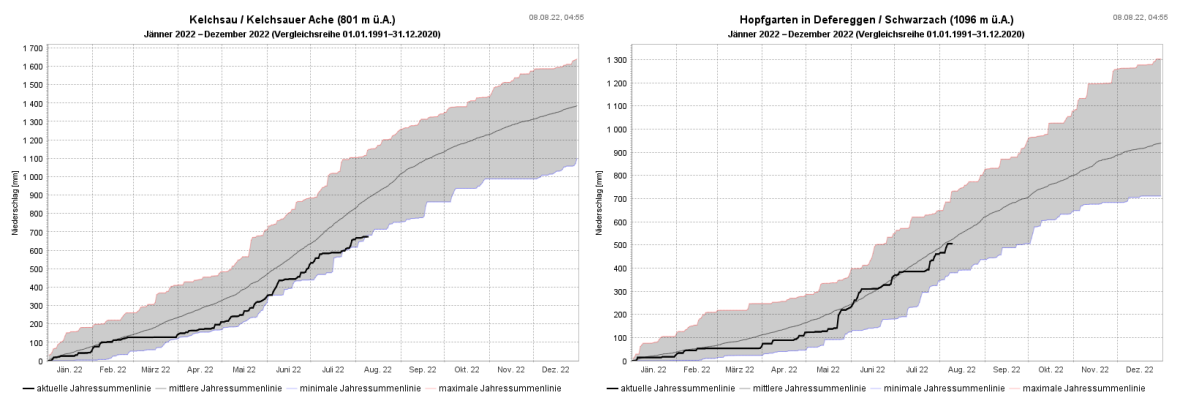
Bezogen auf die Vergleichsreihe 1991-2020 wird im Juli 2022 verbreitet deutlich weniger Niederschlag registriert.

Die mittlere Monatstemperatur wird in Nordtirol um rund 1,5°C übertroffen, in Osttirol um rund 2,0°C.

Das geringe Niederschlagsdargebot führt nördlich und südlich des Alpenhauptkamms zu deutlich unterdurchschnittlichen Abflussfrachten. Teilweise werden neue Minima für den Berichtsmonat beobachtet. Gegen Ende des Monats führen zahlreiche Gewitter zu Murabgängen und steilen Hochwasserwellen an den betroffenen Talflüssen.

Die seit Monaten anhaltenden unterdurchschnittlichen Grundwasserverhältnisse bleiben auch im Juli weiterhin bestehen.

Niederschlagsdefizit bis einschließlich Juli



Graphik: Hydro-Online, Land Tirol: Aufsummierte Niederschlagsmengen

Konnte noch bis Ende Februar tirolweit die mittlere Niederschlagsfracht erreicht werden, so haben die Niederschläge in den Folgemonaten als aufsummierte Mengen den Mittelwert nicht erreicht. Teilweise werden die langjährigen Niederschlagsfrachten sogar unterschritten.

Vereinzelt im Ötztal, im Zillertal und im Iseltal erreichen die aufsummierten Niederschlagsmengen die Erwartungswerte des Berichtsmonats, insgesamt ist aber mit der ersten Jahreshälfte ein Niederschlagsdefizit im Bereich von 70 bis 100% des Erwartungswertes zu verzeichnen.

Das Niederschlagsdefizit und erhöhte Verdunstungsmengen - in Folge überdurchschnittlicher Temperaturen - reduzieren damit das Wasserdargebot für die Grundwasserneubildung und für die oberirdischen Abflüsse.

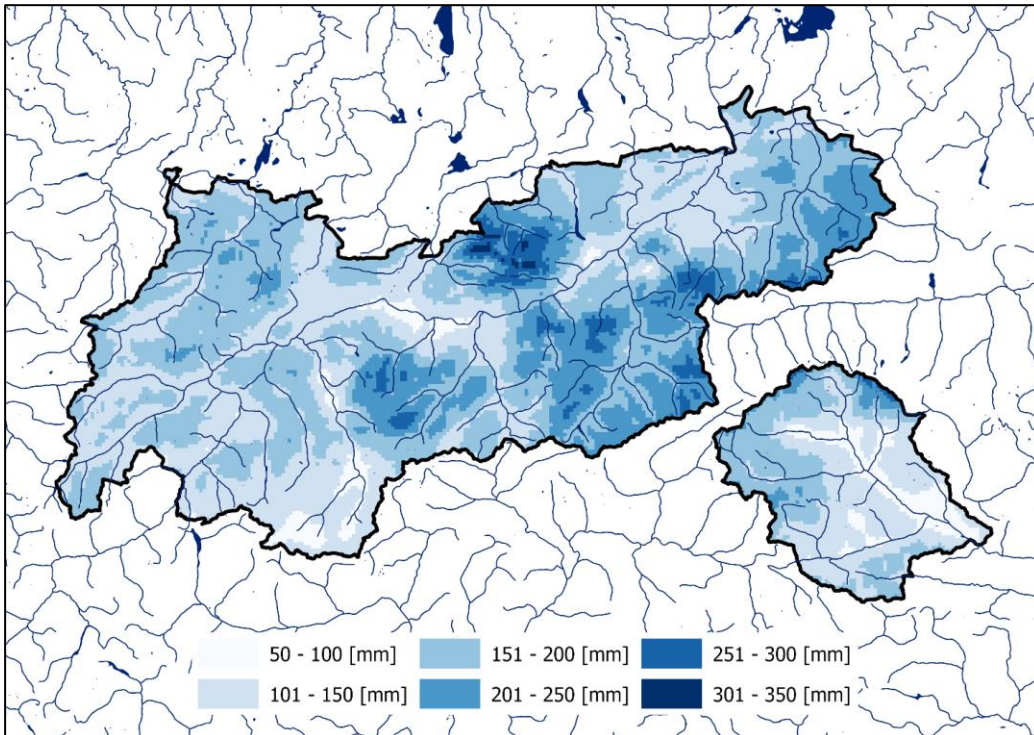
Niederschlag und Lufttemperatur

Monatsübersicht Niederschlag u. Lufttemperatur				Juli		2022
Monatssummen Niederschlag [mm]			Summe Niederschlag bis einschließlich			Juli
Station	2022	1991-2020	%	aktuell	Reihe	Diff. [mm]
Elmen-Martinau	131,5	175	75,1%	744,7	816	-71,3
Höfen	127,4	183	69,6%	805,8	917	-111,2
Vils	120,7	180	67,1%	726,1	840	-113,9
Scharnitz	134,9	167	80,8%	695,3	765	-69,7
Ladis-Neuegg	143,2	116	123,4%	465,3	492	-26,7
See im Paznaun	110,6	119	92,9%	503,6	570	-66,4
Nassereith	109,0	121	90,1%	481,6	539	-57,4
Längenfeld	123,4	106	116,4%	375,3	413	-37,7
Inzing	80,1	118	67,9%	434	476	-42
Obernberg am Brenner	178,9	152	117,7%	513,7	650	-136,3
Dresdner Hütte	110,5	151	73,2%	516,5	759	-242,5
Schwaz	117,9	143	82,4%	562,5	604	-41,5
Ginzling	165,1	155	106,5%	639,5	643	-3,5
Ried im Zillertal	154,4	150	102,9%	504,6	603	-98,4
Kelchsau	134,9	193	69,9%	674,3	826	-151,7
Wörgl* (Deponie Riederb.)	106,1	156	68,0%	542,8	716	-173,2
Jochberg	164,8	182	90,5%	666,7	801	-134,3
St. Johann i. T.-Almdorf	169,3	199	85,1%	824,7	931	-106,3
Kössen	115,2	196	58,8%	811,3	988	-176,7
Waidring	174,9	206	84,9%	891,6	962	-70,4
Sillian	96,1	142	67,7%	473,6	540	-66,4
Hochberg	135,5	171	79,2%	542,8	601	-58,2
Felbertauern Süd	141,4	193	73,3%	735,3	809	-73,7
Matrei i.O.	84,6	119	71,1%	396,9	448	-51,1
Hopfgarten i. Def.	101,8	130	78,3%	478	483	-5
Kals am Großglockner	74,1	124	59,8%	449,6	460	-10,4
Lienz-Tristach	80,5	123	65,4%	409,4	480	-70,6
Obertilliach	169,3	147	115,2%	516,2	606	-89,8
Monatsmittel Lufttemperatur [°C]			Summe Lufttemperatur bis einschließlich			Juli
Station	2022	1991-2020	°C	aktuell	Reihe	Diff. [°C]
Elmen-Martinau	17,2	15,6	1,6	54,2	44,9	9,3
Höfen	17,9	16,0	1,9	58,0	48,8	9,2
Vils	18,4	16,3	2,1	60,3	48,3	12,0
Scharnitz	16,8	16,1	0,7	51,4	44,7	6,7
Ladis-Neuegg	16,1	14,5	1,6	47,5	37,6	9,9
See im Paznaun	17,7	15,9	1,8	53,6	44,8	8,8
Nassereith	18,7	16,9	1,8	63,5	50,8	12,7
Längenfeld	17,2	15,4	1,8	52,3	43,3	9,0
Inzing	20,2	18,6	1,6	73,4	62,5	10,9
Obernberg am Brenner	16,0	14,1	1,9	40,8	31,7	9,1
Dresdner Hütte	10,8	9,3	1,5	11,4	2,4	9,0
Schwaz	19,8	19,0	0,8	71,9	66,6	5,3
Ginzling	16,9	15,4	1,5	51,2	43,6	7,6
Ried im Zillertal	19,7	18,4	1,3	69,0	61,1	7,9
Kelchsau	16,9	16,0	0,9	51,6	45,9	5,7
Wörgl* (Deponie Riederb.)	18,8	17,9	0,9	63,3	57,8	5,5
Jochberg	17,0	15,7	1,3	53,2	45,6	7,6
St. Johann i. T.-Almdorf	18,8	17,6	1,2	58,1	52,2	5,9
Kössen	18,5	17,2	1,3	59,7	52,4	7,3
Waidring	18,0	16,3	1,7	51,7	43,3	8,4
Sillian	18,6	16,5	2,1	51,6	43,4	8,2
Hochberg	15,5	13,5	2,0	41,2	31,6	9,6
Felbertauern Süd	14,4	12,7	1,7	35,2	26,3	8,9
Matrei i.O.	18,5	16,7	1,8	59,9	51,0	8,9
Hopfgarten i. Def.	17,5	15,8	1,7	46,5	40,4	6,1
Kals am Großglockner	16,7	14,7	2,0	47,4	37,0	10,4
Lienz-Tristach	21,4	19,0	2,4	68,2	58,4	9,8

*Reihe 1992-2015

Niederschlag

Nur an wenigen Stationen wird im Berichtsmonat mehr Niederschlag gemessen als im Mittel der Vergleichsreihe 1991-2020. Vor allem an Stationen in den durch starke Gewitter betroffenen Gebieten vom vorderen Kaunertal über das vordere Pitztal, über das Stubaital bis ins Wipptal werden mehr als 100% der Vergleichswerte erreicht. Die meisten Stationen liegen jedoch im Bereich zwischen 65 und 75% des Mittelwertes.



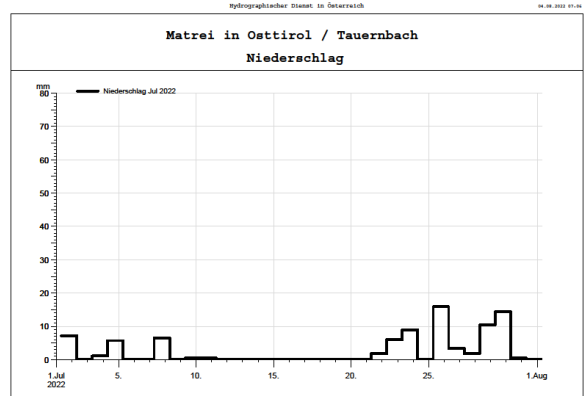
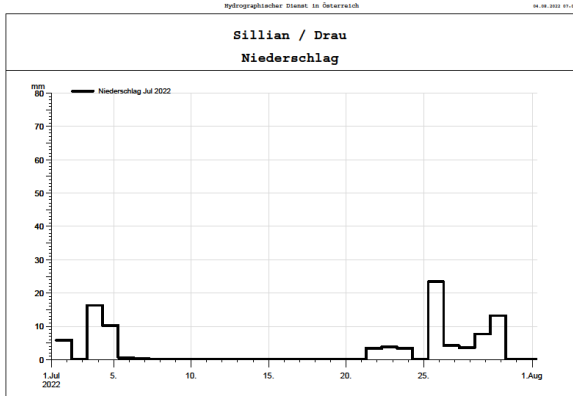
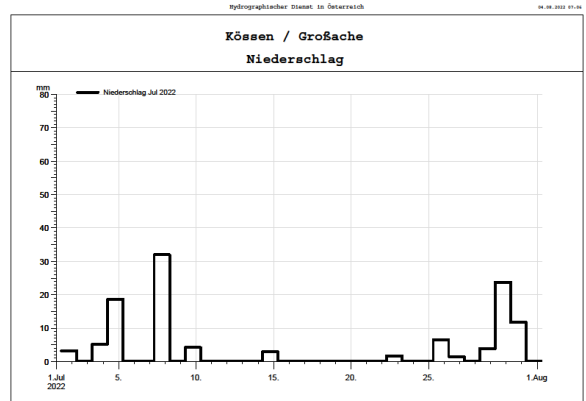
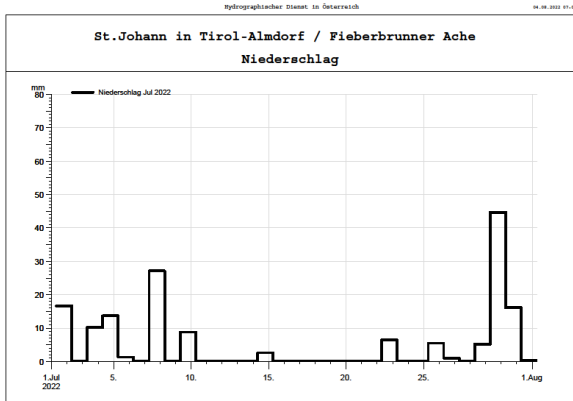
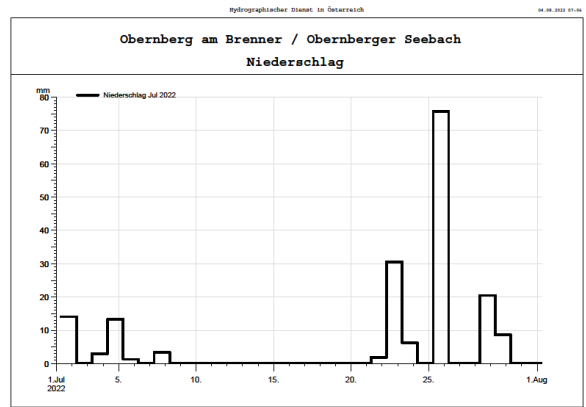
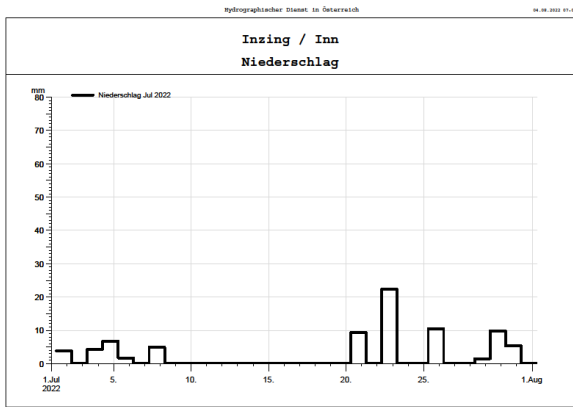
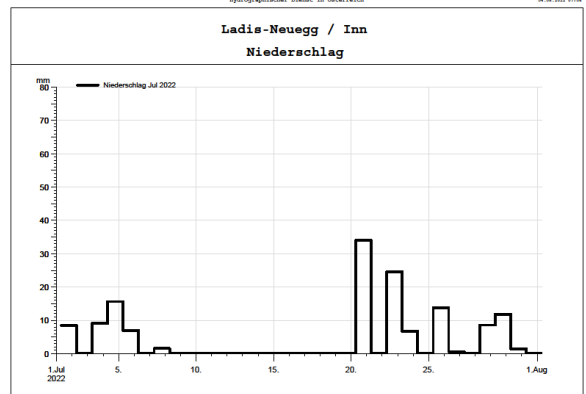
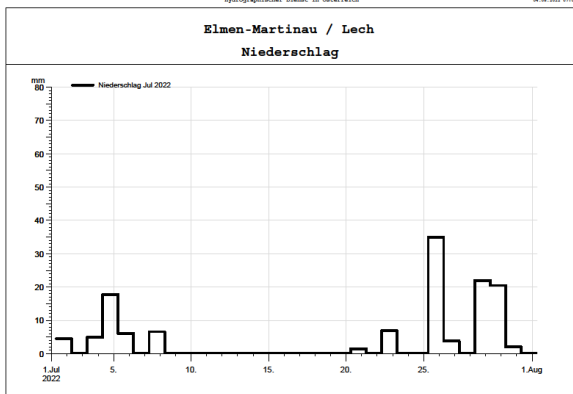
INCA-Analyse ZAMG, Grafik: Hydrographischer Dienst Tirol, Monatssumme Niederschlag Juli 2022
(INCA: Integrated Nowcasting through Comprehensive Analysis)

Regionale Verteilung der Niederschläge in % bezogen auf die Vergleichsreihe 1991-2020:

- Außerfern.....60-75%
 - Paznaun, Oberinntal.....90-130%
 - Ötztal, Pitztal90-120%
 - Mittleres Inntal65-95%
 - Wipptal, Stubaital70-140%
 - Zillertal, Schwaz80-105%
 - Kitzbüheler Alpen60-90%
 - Wilder Kaiser, Kössen55-85%
- Osttirol*
- Hohe Tauern.....~75%
 - Lienzer Becken~65 %
 - Einzugsgebiet der Isel60-80%
 - Einzugsgebiet der Drau65-115%

Tagessummen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro/#/Niederschlag>

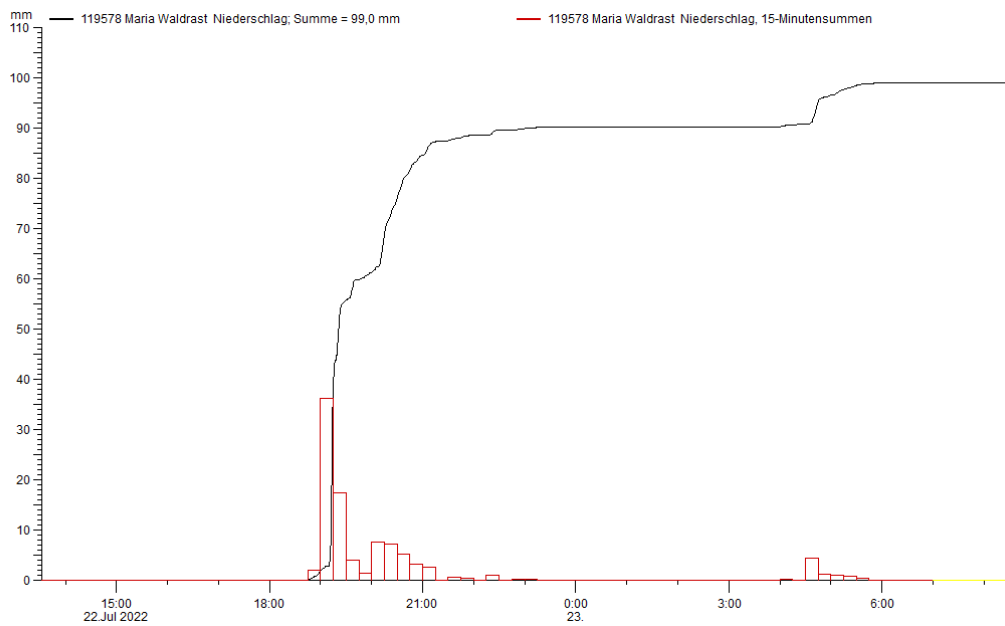
Zeitliche Verteilung der Niederschläge

Die Zahl der Tage mit Niederschlag fällt unterdurchschnittlich aus. Verbreitet werden zwischen 75 und 90% des Erwartungswertes erreicht (2-5 Tage weniger als im Mittel 1991-2020).

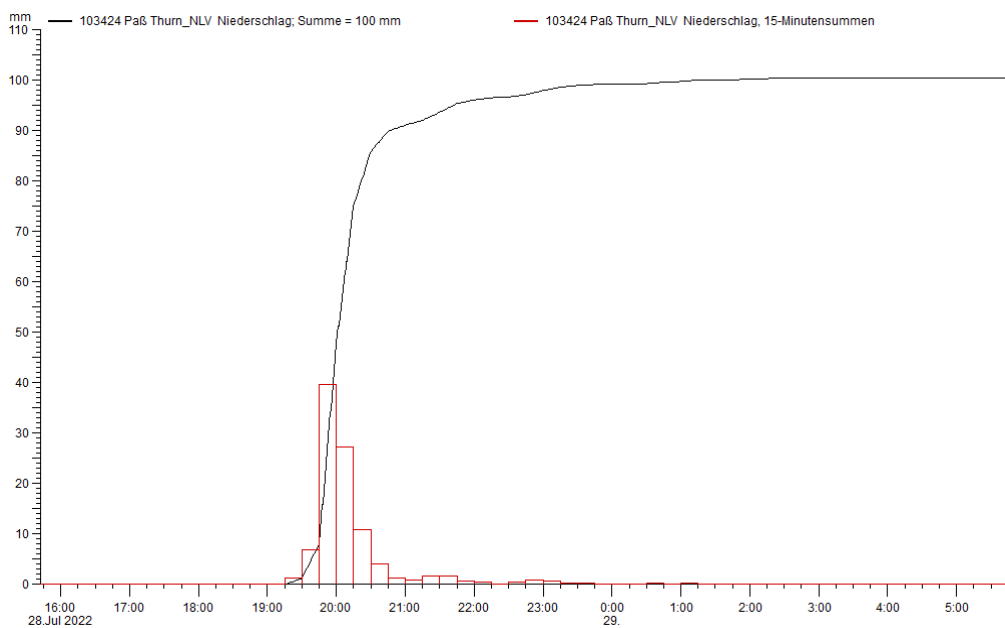
Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Tagesniederschläge werden in Nordtirol am 22.7.2022 an der Station Maria Waldrast/Matrei a.Br. mit rd. 100mm registriert. Bei diesem Niederschlagsereignis kommt es zu großflächigen Vermurungen im Stubaital. Auch am 28.7.2022 kommt es wieder zu Murenabgängen im Bereich Jochberg/Paß Thurn bei Tagesniederschlagsmengen von rd. 100mm (Station Paß Thurn, Hydrographischen Dienst Salzburg). Für beide Ereignisse gilt: Wiederkehrzeiten für Bemessungsniederschläge in zahlreichen Dauerstufen >100 Jahre, nach ÖKOSTRA >>100 Jahre (Auswertungen BML (<http://ehyd.gv.at>))

Niederschlagsverlauf Maria Waldrast am 22.7.2022:



Niederschlagsverlauf Paß Thurn am 28.7.2022:



Lufttemperatur

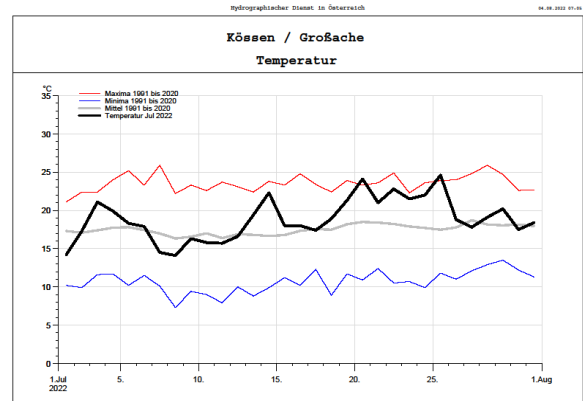
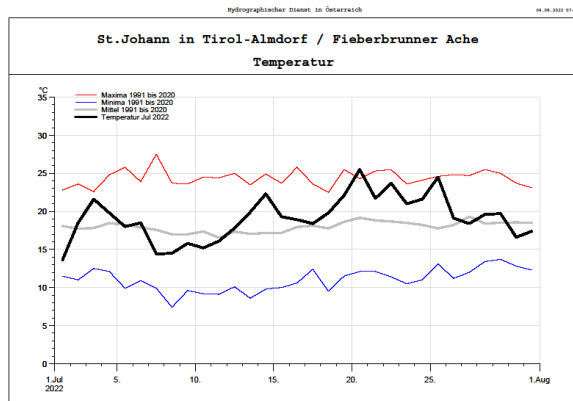
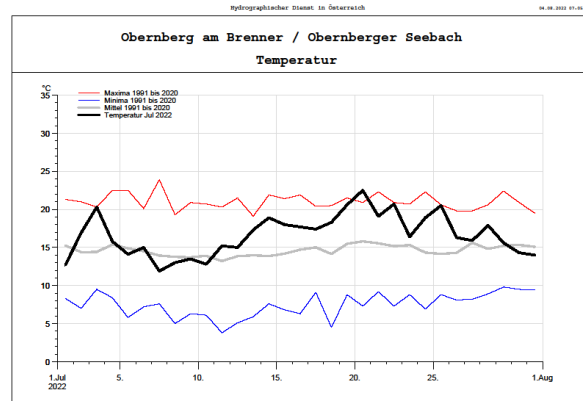
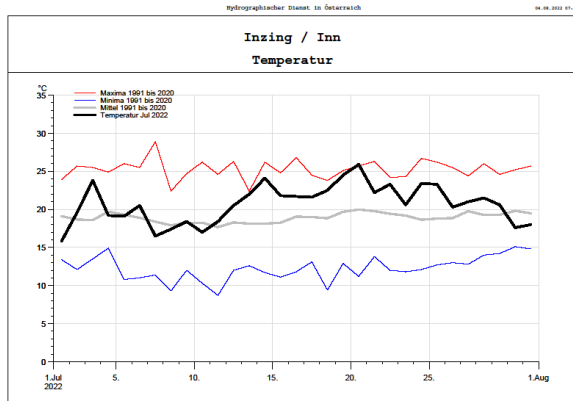
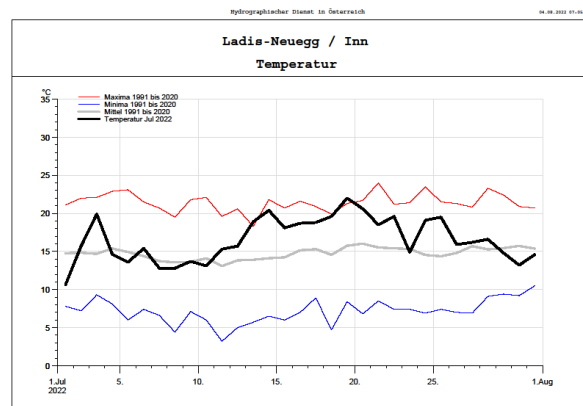
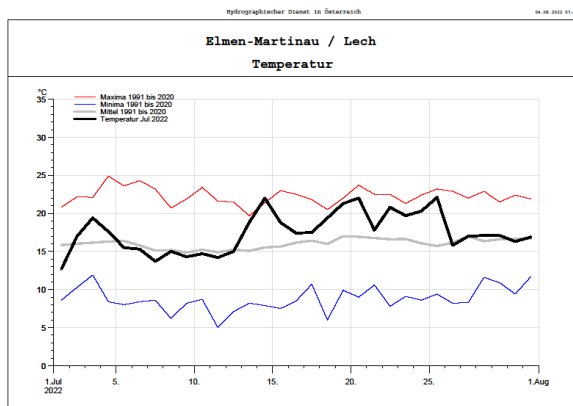
Die Monatsmitteltemperaturen weichen in Nordtirol mit +0,7°C (Scharnitz) bis +2,1°C (Vils) von den langjährigen Mittelwerten ab. In Osttirol werden Abweichungen zwischen +1,7°C (Felbertauerntunnel-Südportal, Hopfgarten i. Def.) und +2,4°C (Lienz ZAMG) festgestellt.

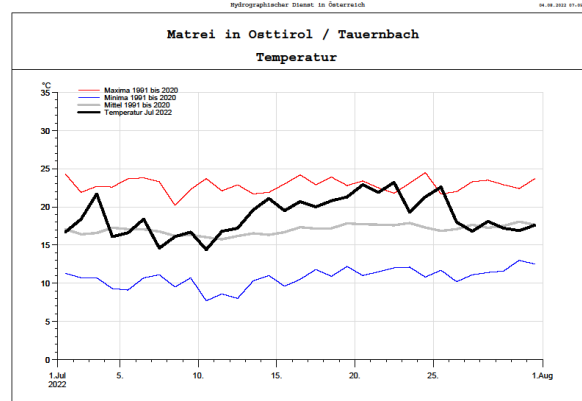
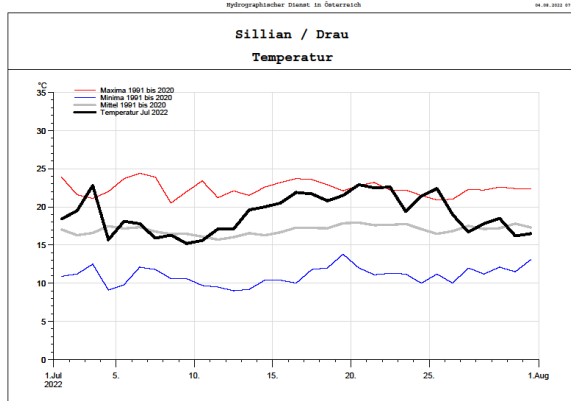
Der Temperaturverlauf

Der Juli beginnt in Nordtirol unterdurchschnittlich, in Osttirol leicht zu warm. Die folgenden beiden Tage sind dann im ganzen Land deutlich zu warm, der 3.d.M. liegt im Bereich der bisher gemessenen Maxima. Vom 4. bis 12.d.M. bleiben die Tagesmittelwerte im Bereich der langjährigen Vergleichswerte bzw. knapp darunter. In den folgenden Tagen bis zum 19.d.M. liegen die Tagestemperaturen beständig über den Vergleichswerten und erreichen das Monatsmaximum am 20. des Monats. Bis zum 25.d.M. bleiben die Tageswerte auf sehr hohem Niveau. Die letzten Julitage verlaufen wieder im Bereich der Vergleichswerte.

Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1991-2020





Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro#/Lufttemperatur>

Verdunstung

Die Verdunstungsmonatssummen im Berichtsmonat liegen im ganzen Land über den langjährigen Vergleichswerten 1991-2020, bleiben jedoch - zum Teil knapp - unter den bisher gemessenen Maximalwerten.

potentielle Verdunstung Station	Jul.22	Reihe 1991-2020		
		Mittel	Min	Max
Leutasch-Kirchplatzl (1135m ü.A.)	113,7 mm	82,9	53,0	114,4
Aschau im Spertental (1005m ü.A.)	77,2 mm	63,5	38,0	93,1
St. Johann i. T.-Almdorf (667m ü.A.)	102,4 mm	77,8	34,7	116,1
Hochberg (1700m ü.A.)	94,1 mm	80,9	52,2	108,7
Matrei in Osttirol (1040m ü.A.)	91,1 mm	78,1	51,9	108,1

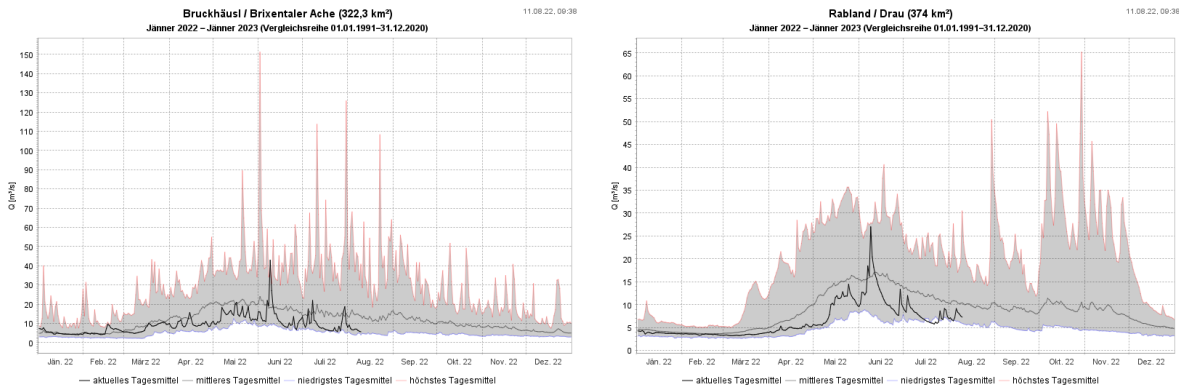
Abflussgeschehen

Monatsübersicht Oberflächengewässer					Juli		2022
Durchfluss m³/s					Summe Fracht [hm³] bis		Juli
Station	Gewässer	Juli	1991-2020	%	aktuell	Reihe	%
Steeg	Lech	9,0	20,8	43,1%	229,6	292,0	78,6%
Vils (Lände)	Vils	4,4	8,9	49,9%	108,9	159,0	68,5%
Scharnitz	Isar	7,5	11,5	65,0%	110,5	144,0	76,7%
Landeck	Sanna	16,8	35,6	47,2%	341,2	437,7	78,0%
Nassereith (Wiesenmühle)	Gurglbach	1,8	2,5	73,3%	31,9	37,5	84,9%
Huben	Ötztaler A.	43,7	57,3	76,3%	350,5	393,4	89,1%
Innsbruck	Inn	201,0	315,5	63,7%	2580,5	3310,2	78,0%
Steinach aB	Gschnitzbach	5,3	7,3	72,8%	70,7	82,2	86,0%
Innsbruck	Sill	31,5	45,3	69,5%	384,2	490,3	78,4%
Wattens	Wattenbach	2,1	3,6	58,3%	38,3	46,1	83,1%
Hart	Ziller	49,4	70,8	69,8%	743,0	876,0	84,8%
Mariathal	Brandenberger A.	6,8	11,6	58,9%	153,6	214,2	71,7%
Bruckhäusl	Brixentaler A.	9,9	15,1	65,5%	172,3	231,2	74,5%
St Johann i.T.	Kitzbüheler A.	10,1	14,0	72,4%	193,1	235,4	82,1%
Rabland	Drau	7,6	12,1	62,7%	116,9	159,9	73,1%
Hinterbichl	Isel	11,6	14,5	79,9%	100,6	106,3	94,6%
Hopfgarten i. Def.	Schwarzach	10,5	17,1	61,5%	150,2	173,9	86,4%
Lienz	Isel	60,5	88,7	68,2%	678,7	782,1	86,8%

Das überwiegend reduzierte Niederschlagsdargebot führt in Kombination mit dem geringen Schneerückhalt aus dem Winter nördlich und südlich des Alpenhauptkamms zu deutlich unterdurchschnittlichen Monatsfrachten.

Am Pegel Innsbruck erreicht der Inn laut vorläufiger Auswertung das bisherige niedrigste Monatsmittel (NMQ Juli) seit Beginn der Abflussreihe 1951 (bisheriges NMQ 202 m³/s im Jahr 1976), am Pegel Steeg/Lech bringt der Juli 2022 das 2. niedrigste Monatsmittel seit 1951 (NMQ 8 m³/s im Jahr 2003), an der Schwarzach am Pegel Hopfgarten in Deferegggen das 4. niedrigste Monatsmittel seit 1951 (NMQ 9,7 m³/s im Jahr 2018).

Im Monatsverlauf liegt das Abflussgeschehen insbesondere in der zweiten Monatshälfte nahe an den bisherigen Minima für Juli, laut vorläufigen Auswertungen teilweise auch darunter (im Zuge der weiteren Abflussbearbeitung noch Änderungen möglich).

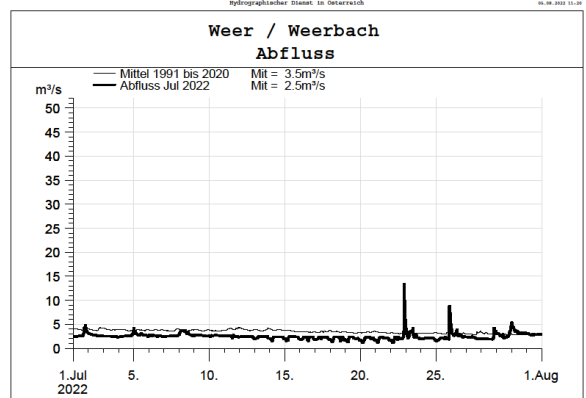
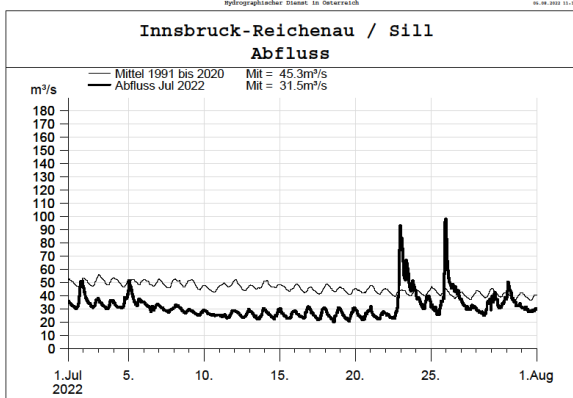
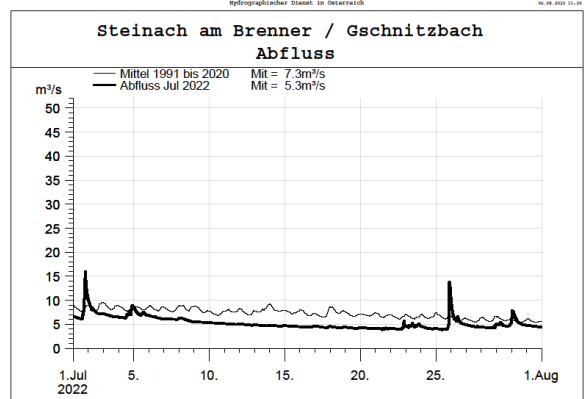
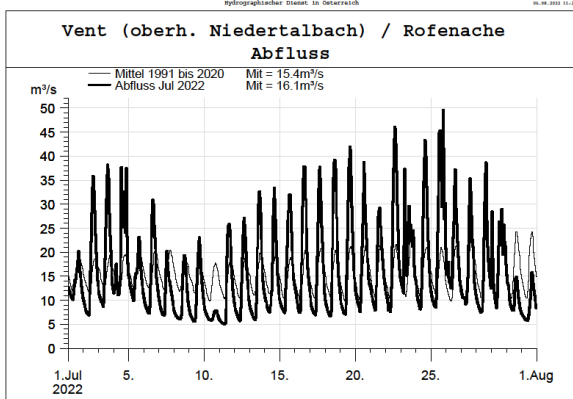
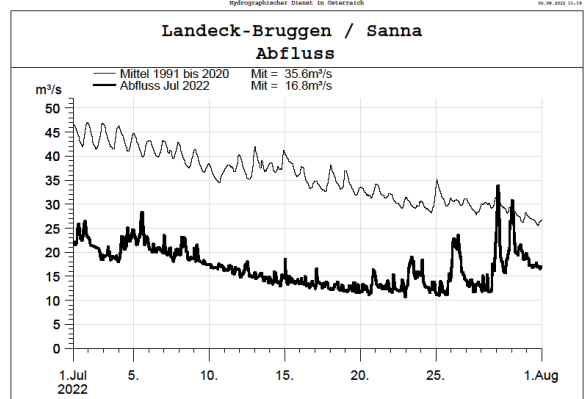
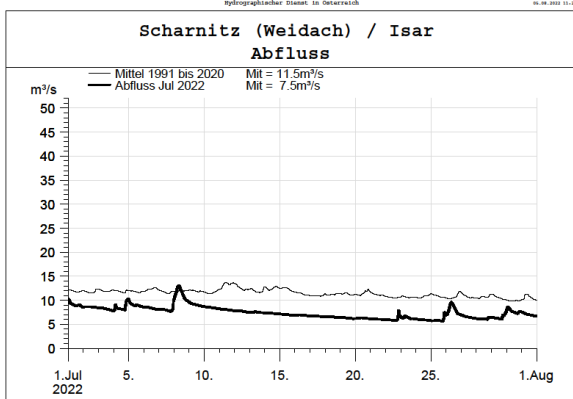
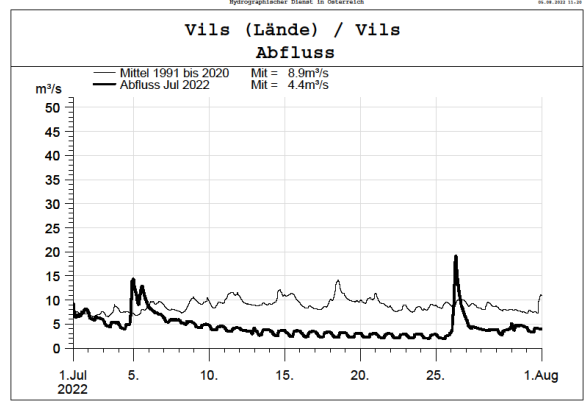
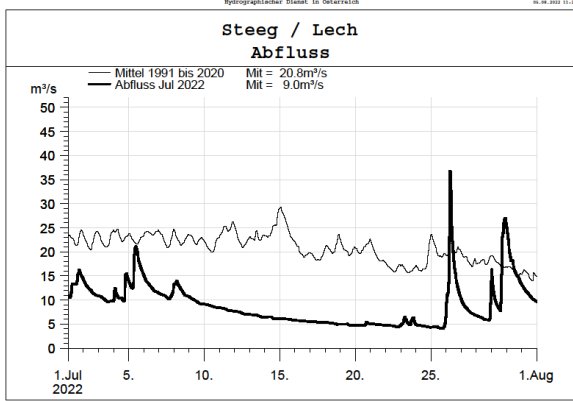


Der Juli 2022 ist jedoch nicht nur durch Niederwasser geprägt. In der zweiten Monatshälfte führen starke Gewitter mit hohen Niederschlagsintensitäten (vgl. Berichtsteil Niederschlag) lokal zu Murereignissen und an den Talgewässern zu steilen Hochwasserwellen mit großen Schwebstoffspitzen.

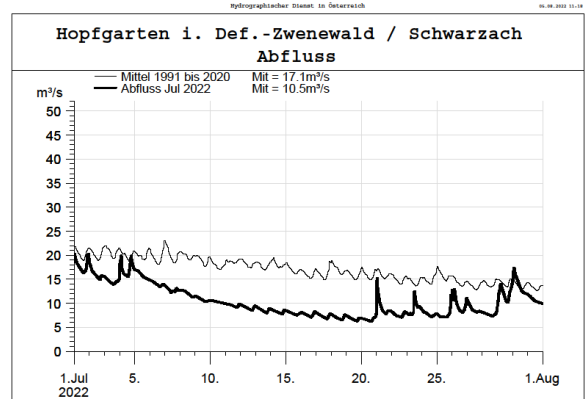
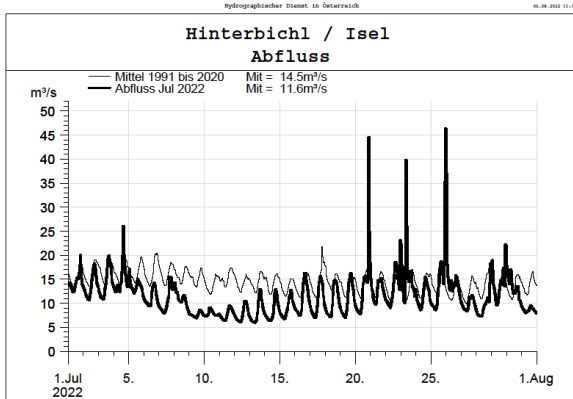
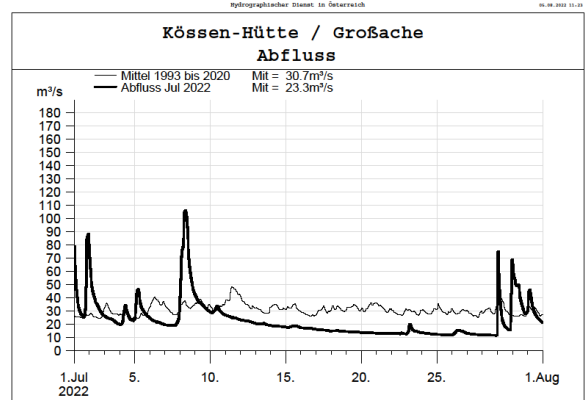
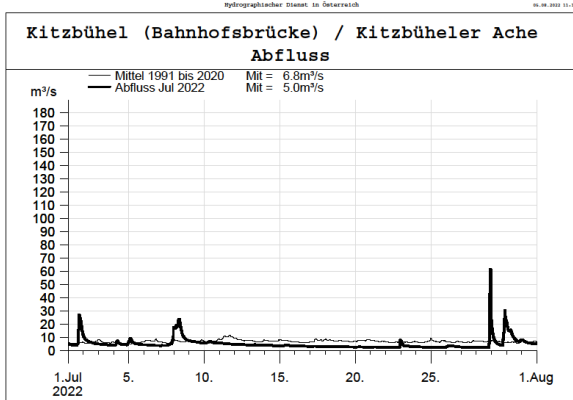
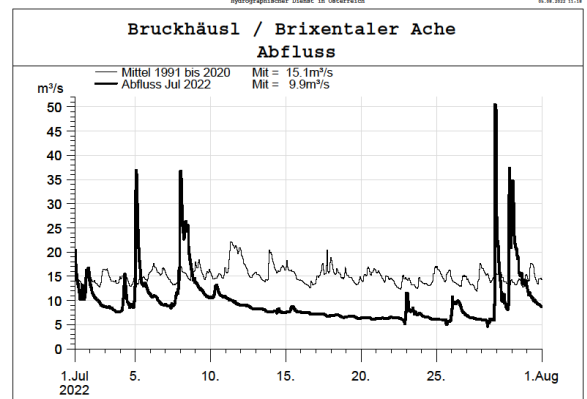
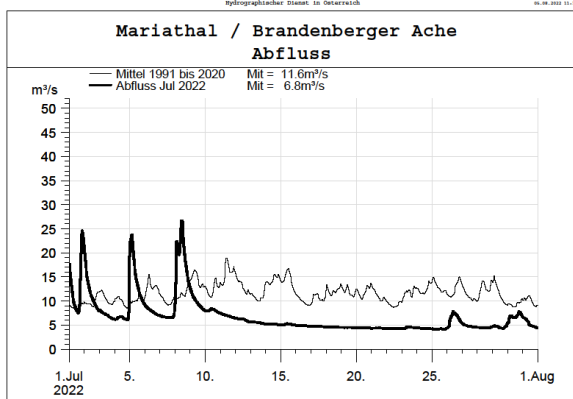
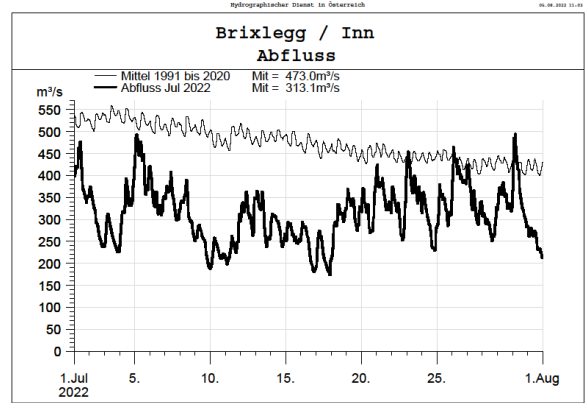
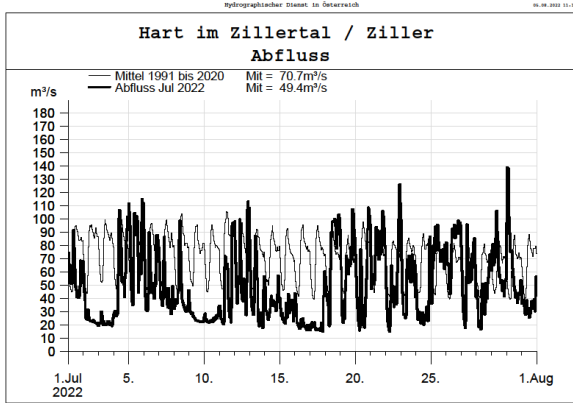
Am 22.07. ist besonders das Stubaital, aber auch das Pitztal und Lüsens betroffen. Es kommt zu Murabgängen u.a. im Oberbergtal und im Raum Fulpmes mit großen Schäden an der Infrastruktur. Eine Person gilt als vermisst.

Hochwasserspitzen treten u.a. am Pegel Kampl/Ruetz (HW1), am Pegel In der Au/Melach (HW1) und am Pegel Weer/Weerbach (>HW5) auf. Am 25.7. führen erneut starke Gewitter am Alpenhauptkamm (u.a. erneut Oberbergtal) zu Schäden in Folge von Murabgängen, zahlreiche Pegel in den betroffenen Gebieten überschreiten die HW1-Marke (u.a. St. Leonhard/Pitze im Pitztal, Vent/Rofenache, Krössbach/Ruetz, Hinterbichl/Isel). Am 28.7. führen intensive Niederschläge am Paß Thurn u.a. zur Sperre der Bundesstraße, am Pegel Kitzbühel/Kitzbüheler Ache tritt in weiterer Folge ein Hochwasserereignis größer HQ5 auf.

Durchflüsse

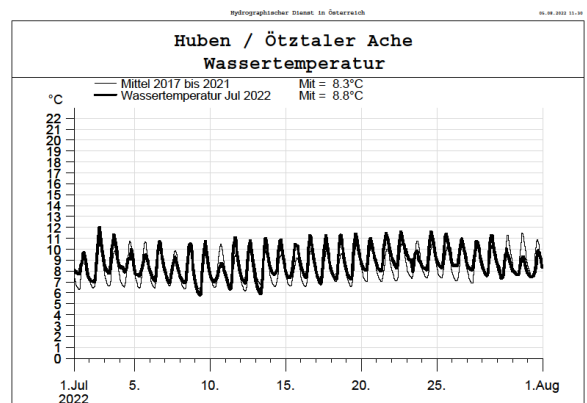
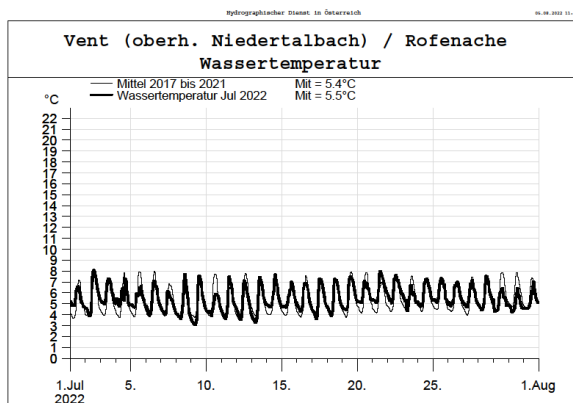
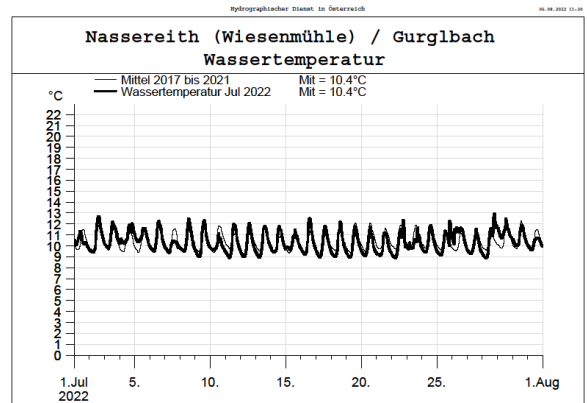
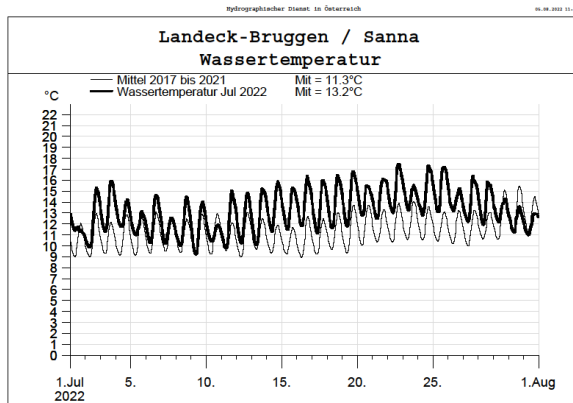
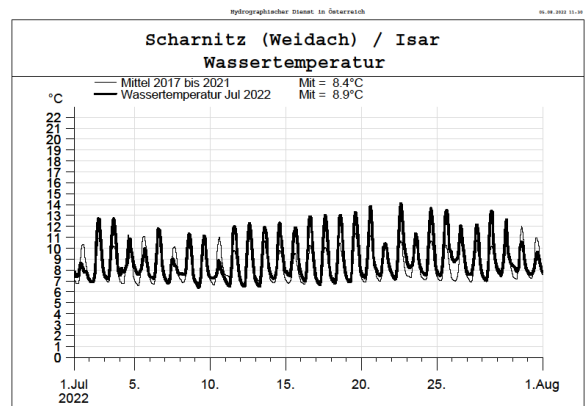
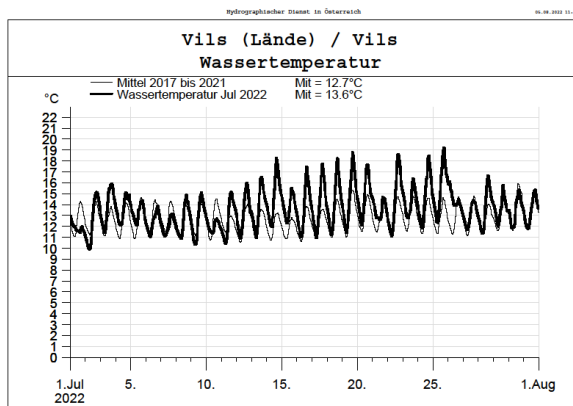
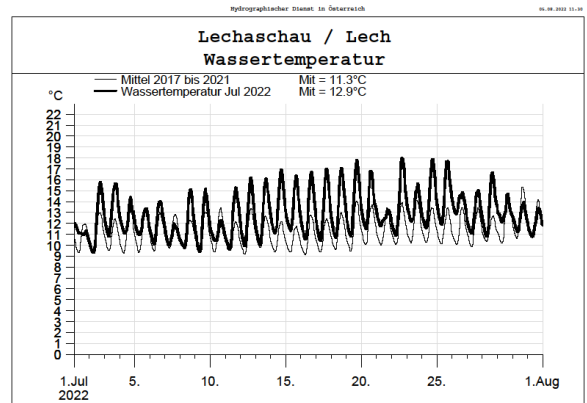
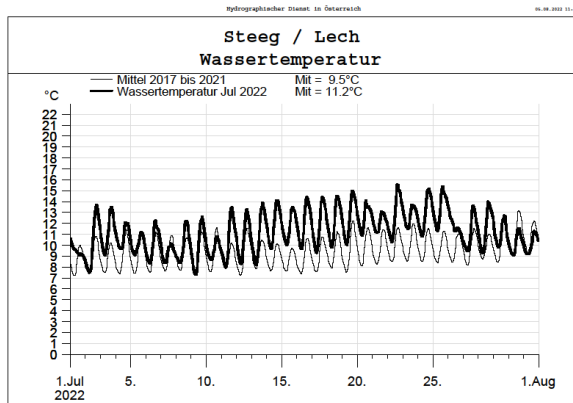


Hydrologische Übersicht – Juli 2022

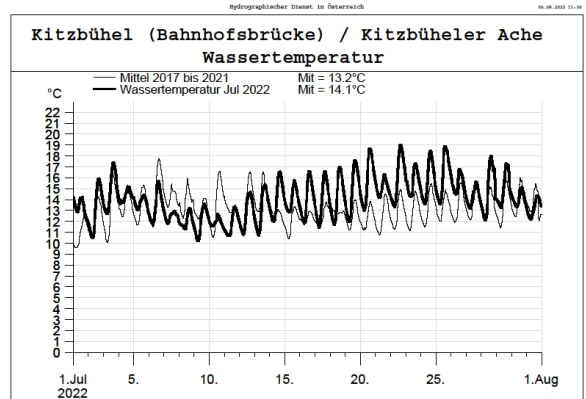
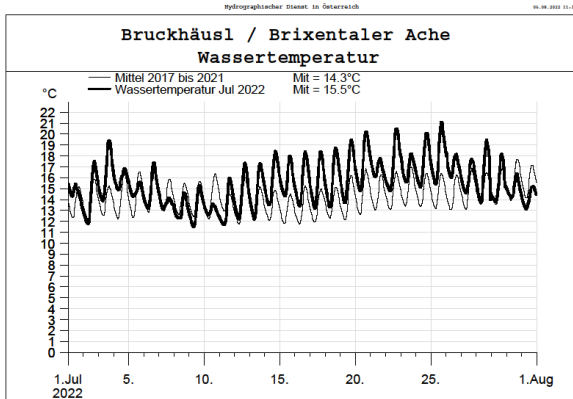
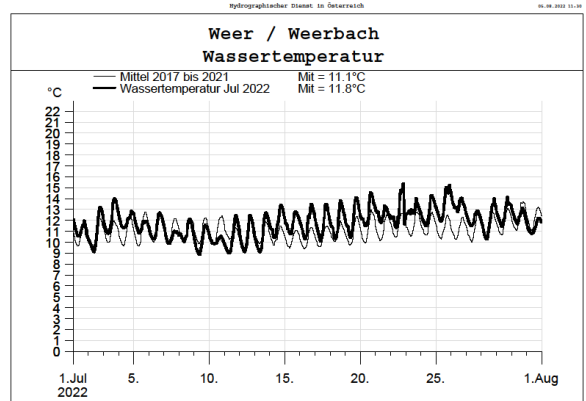
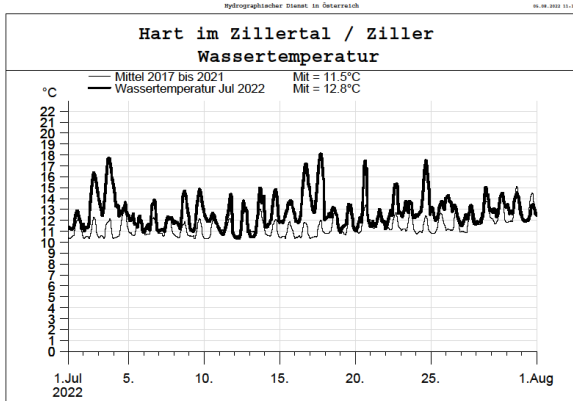
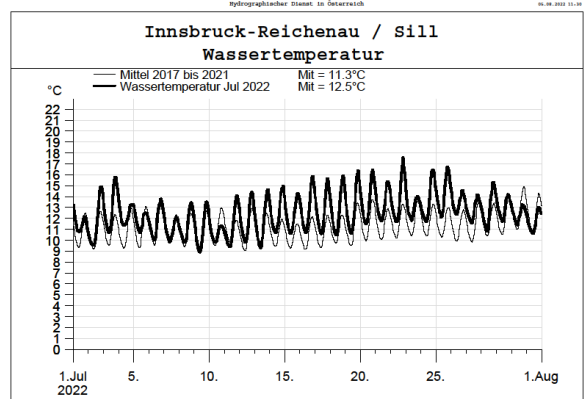
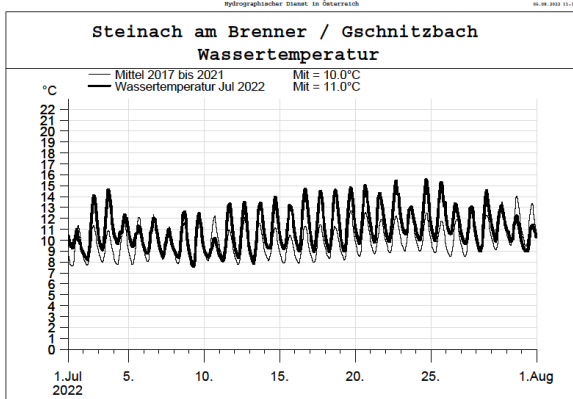
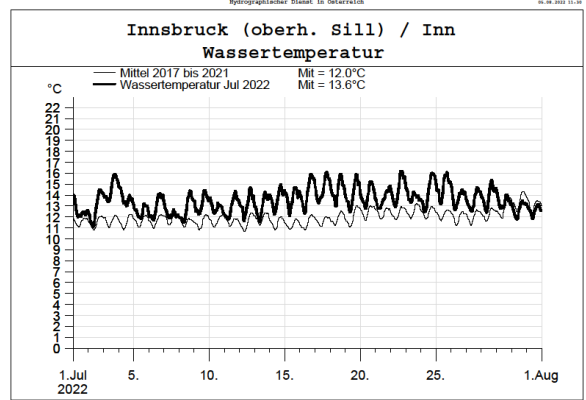
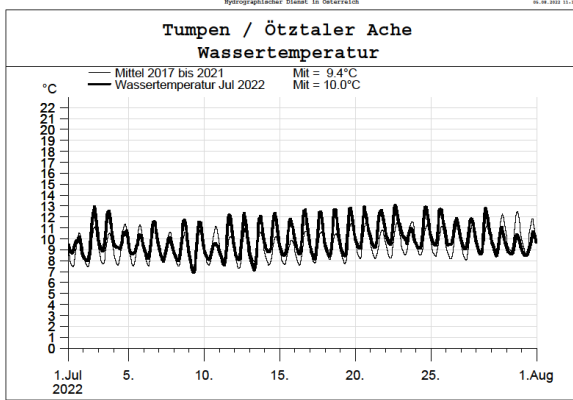


Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiski.tirol.gv.at/hydro/#/Wasserstand>

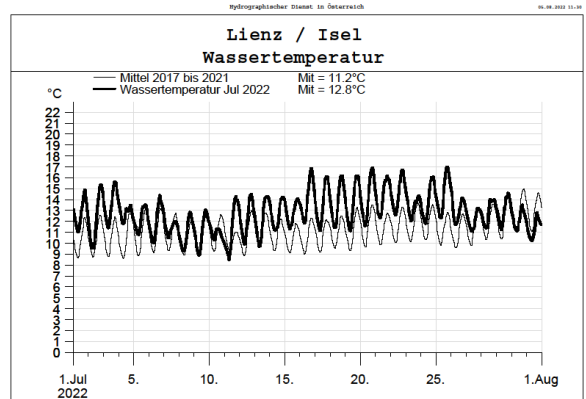
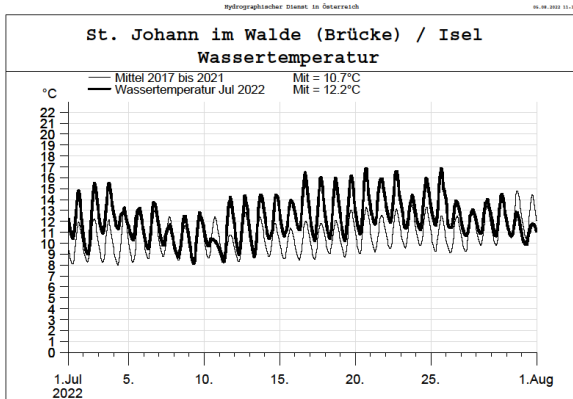
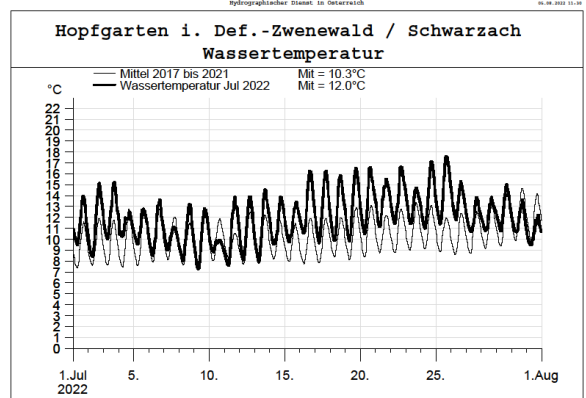
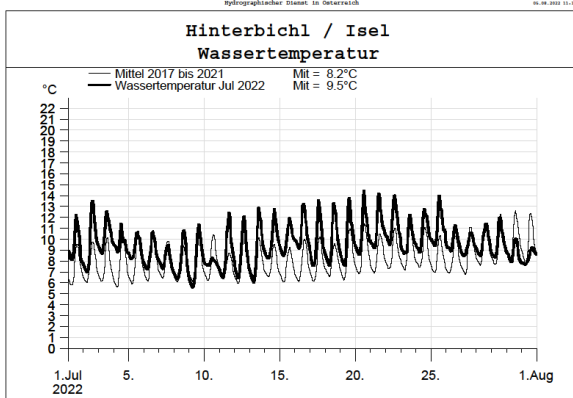
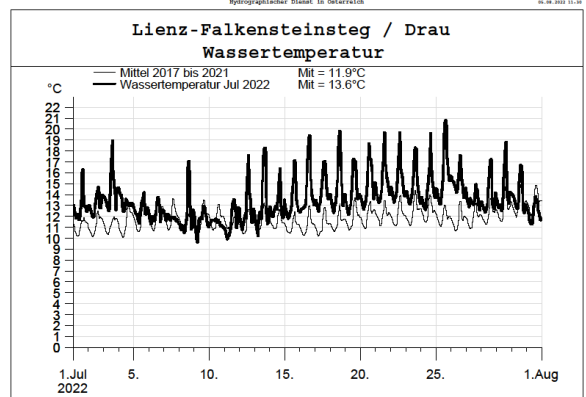
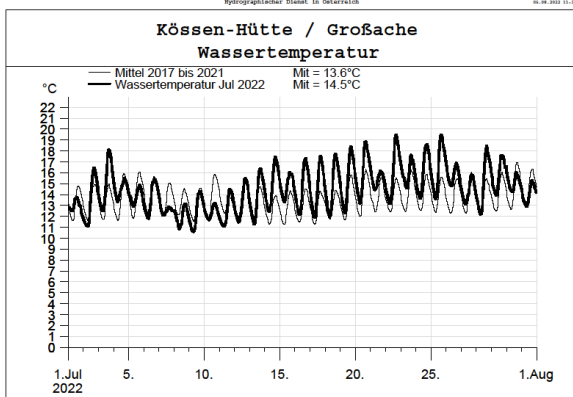
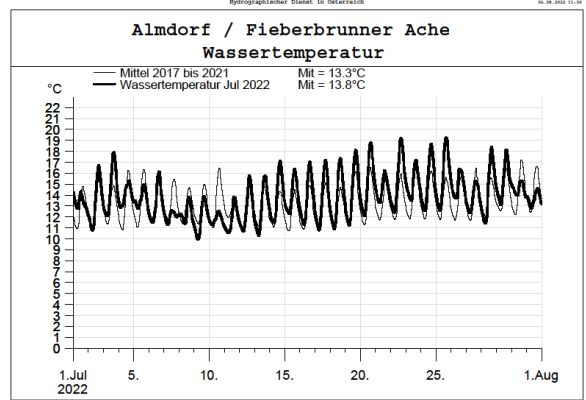
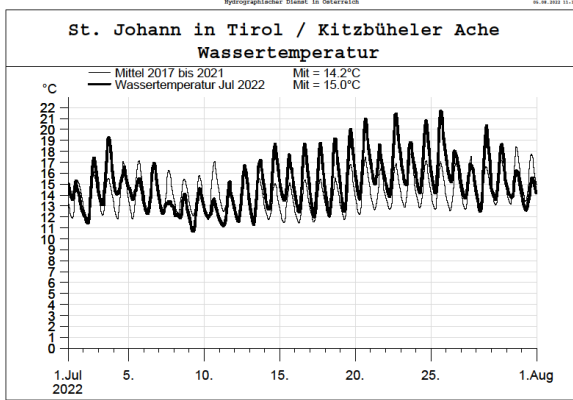
Wassertemperaturen von Fließgewässern



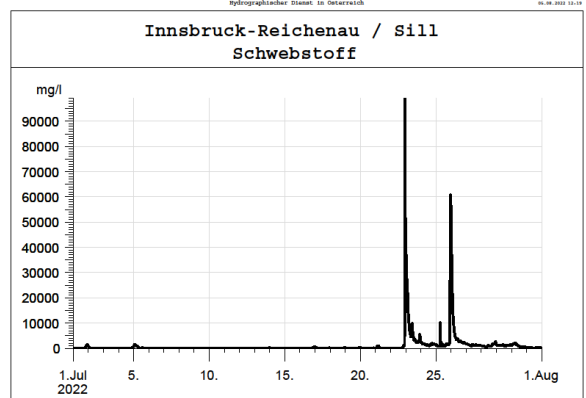
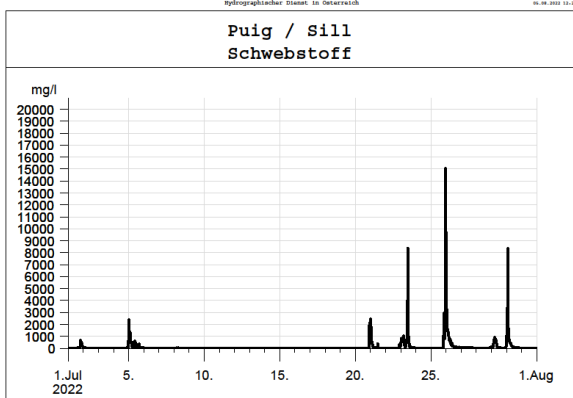
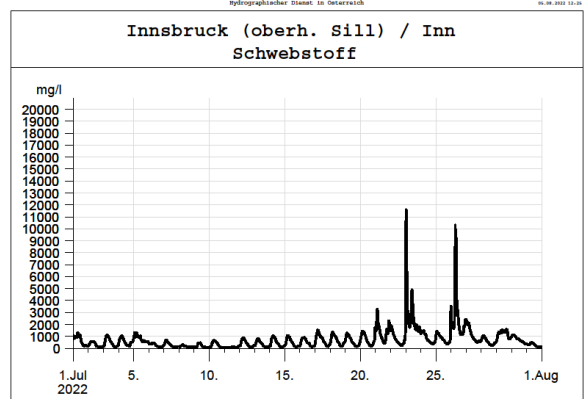
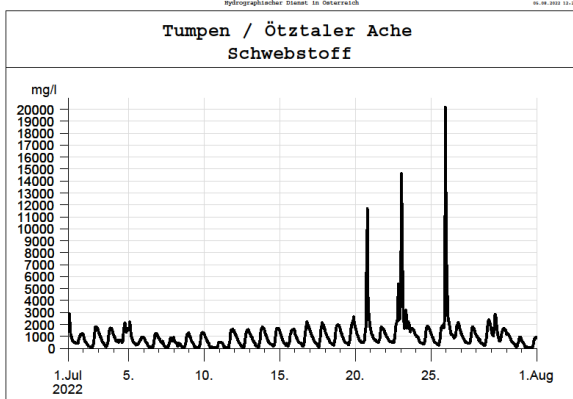
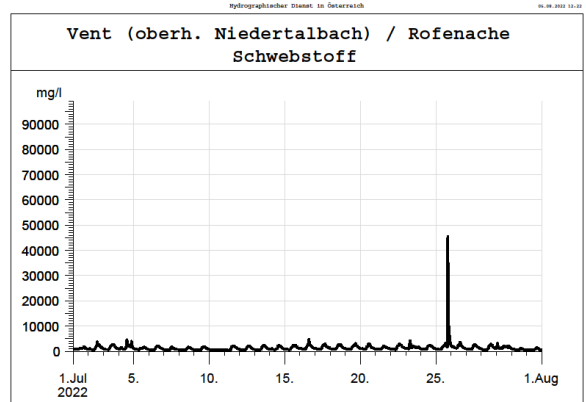
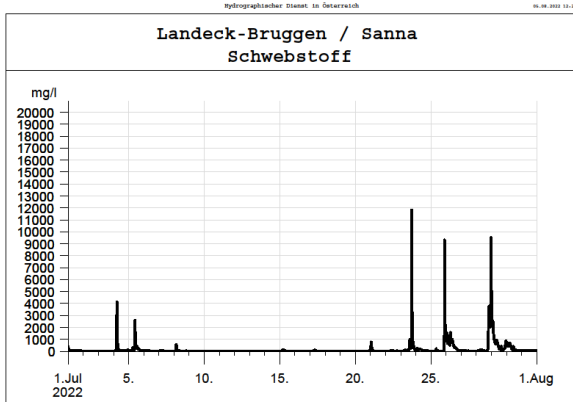
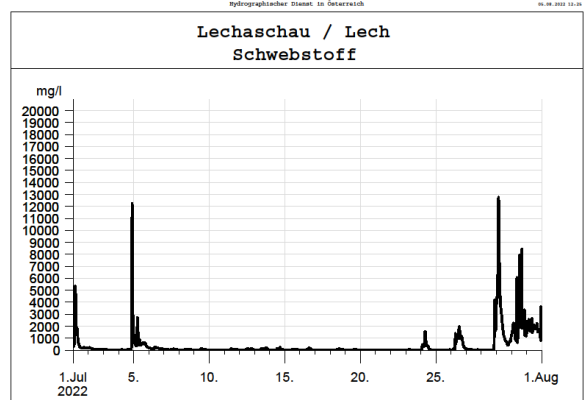
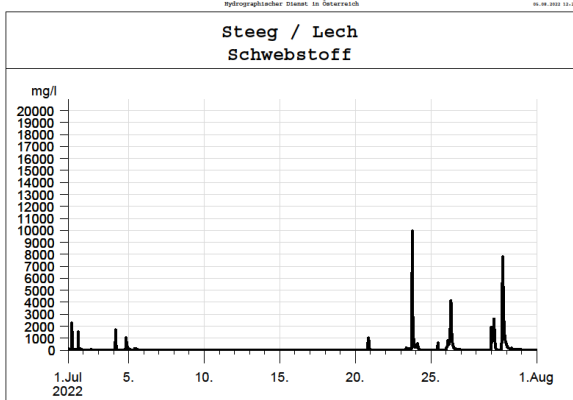
Hydrologische Übersicht – Juli 2022



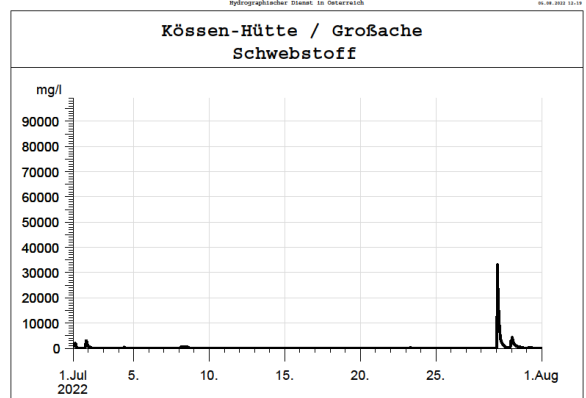
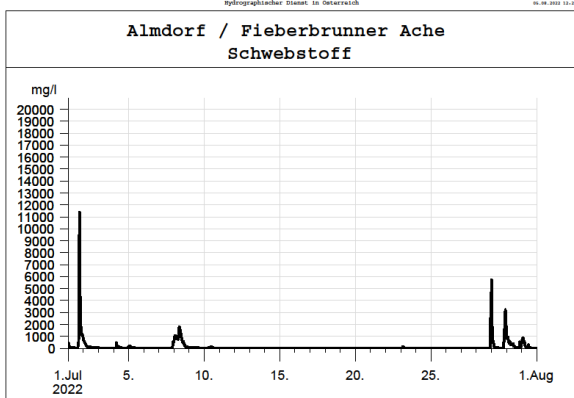
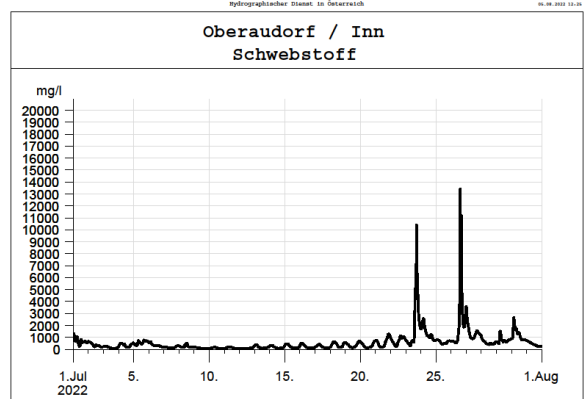
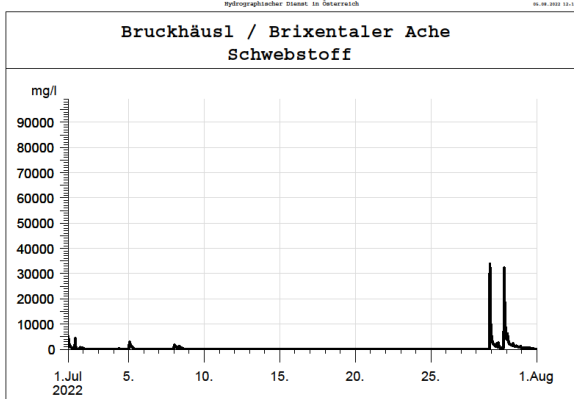
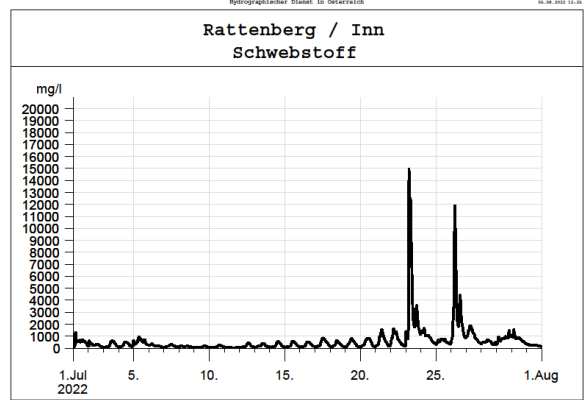
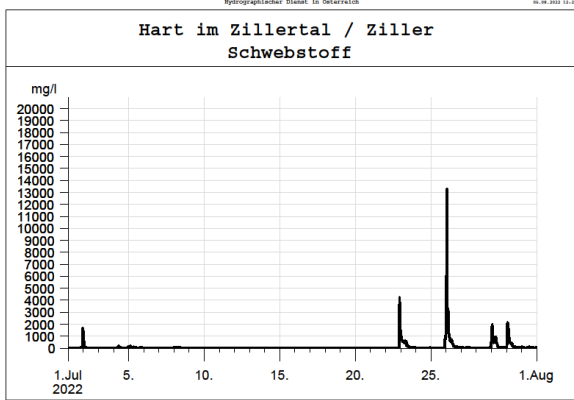
Hydrologische Übersicht – Juli 2022



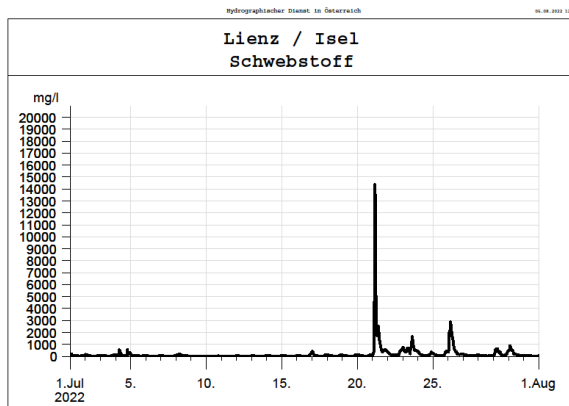
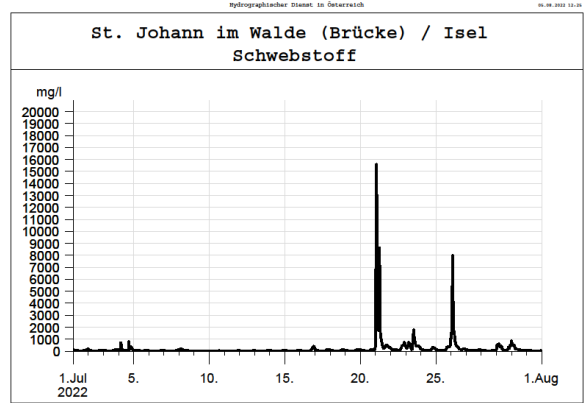
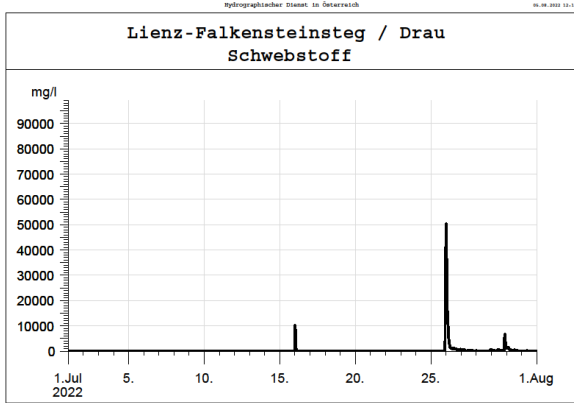
Schwebstoff



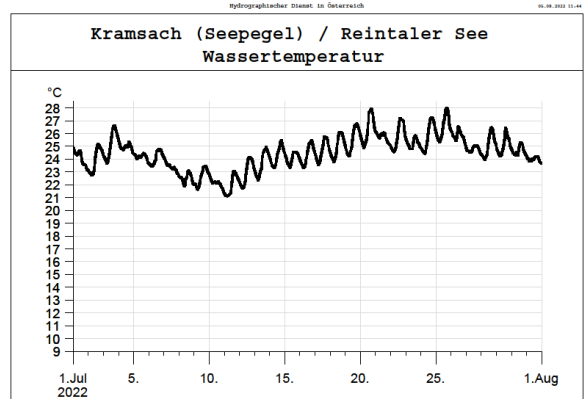
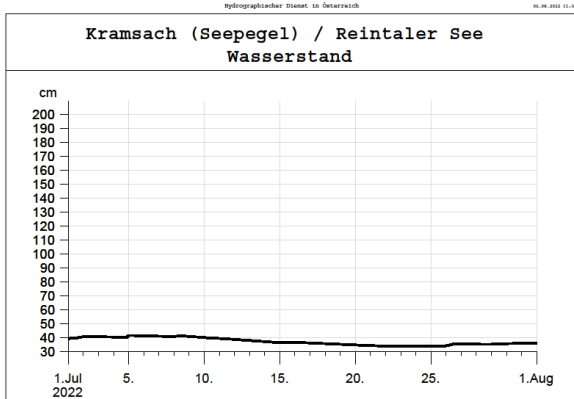
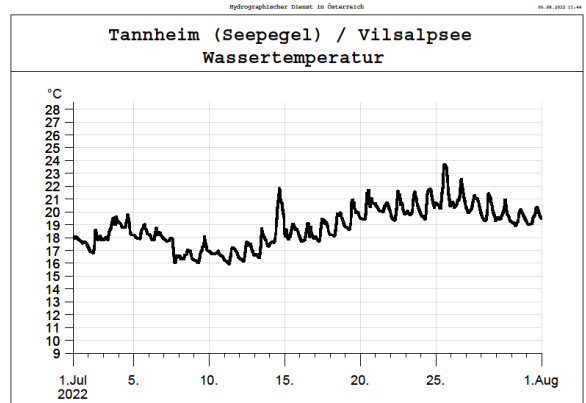
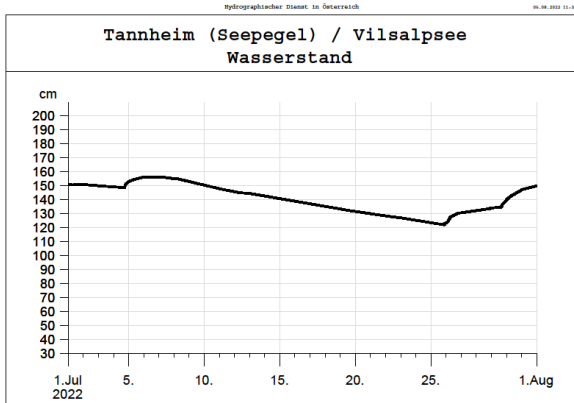
Hydrologische Übersicht – Juli 2022

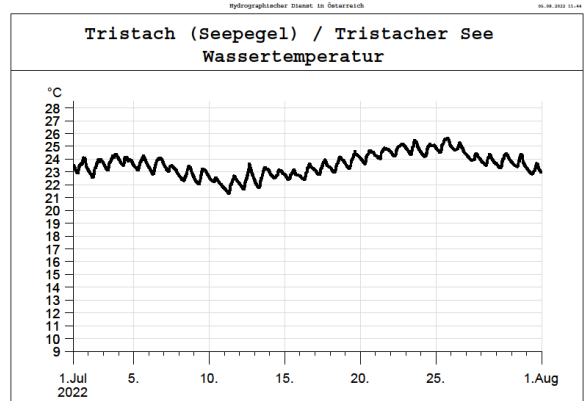
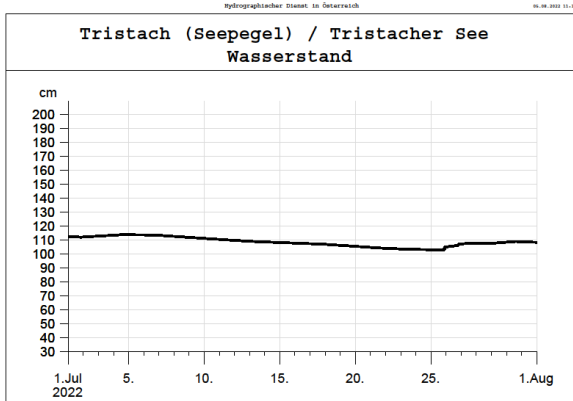
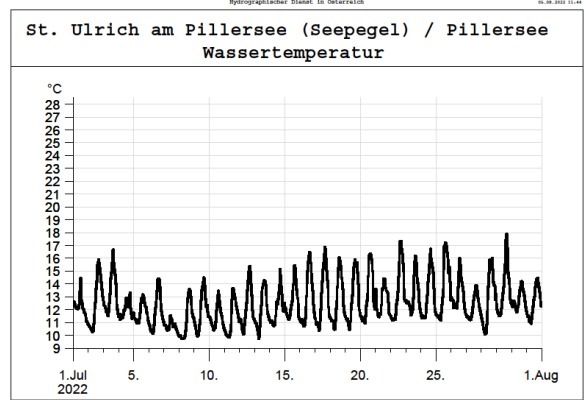
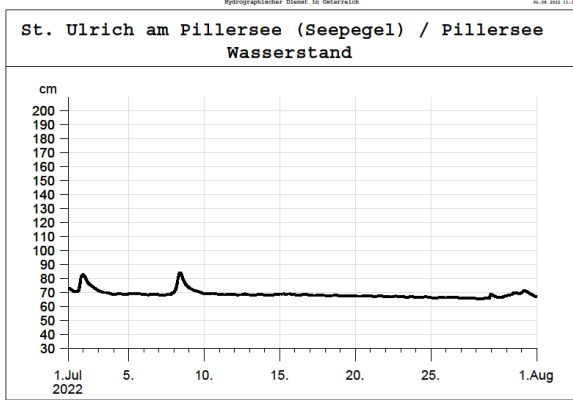


Hydrologische Übersicht – Juli 2022



Seepiegel





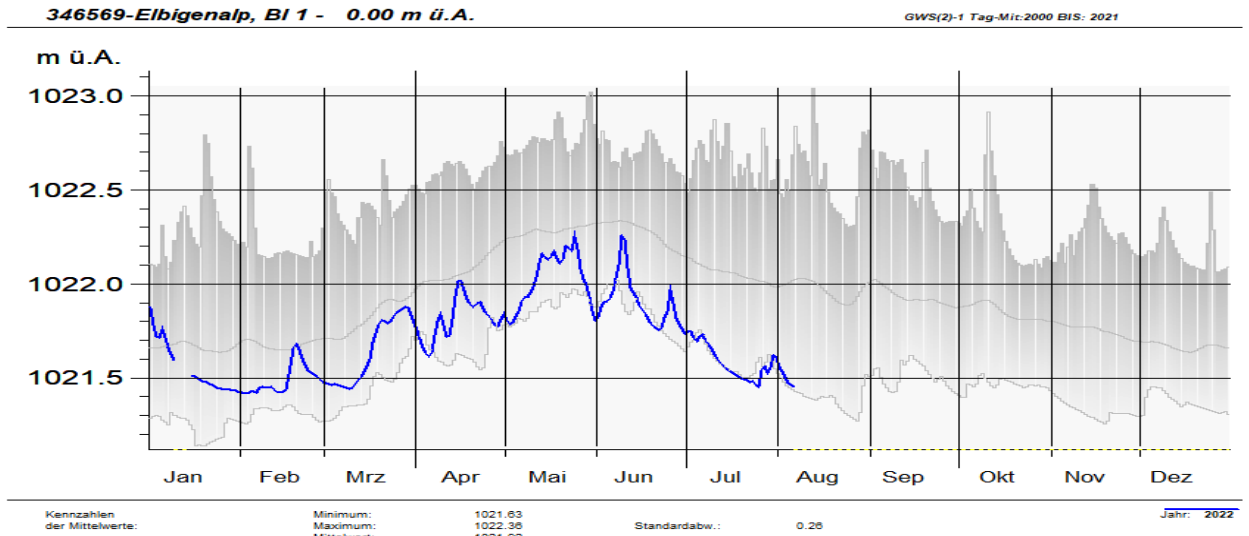
Unterirdisches Wasser

Monatsmittel des Grundwasserstandes in [m ü.A.]

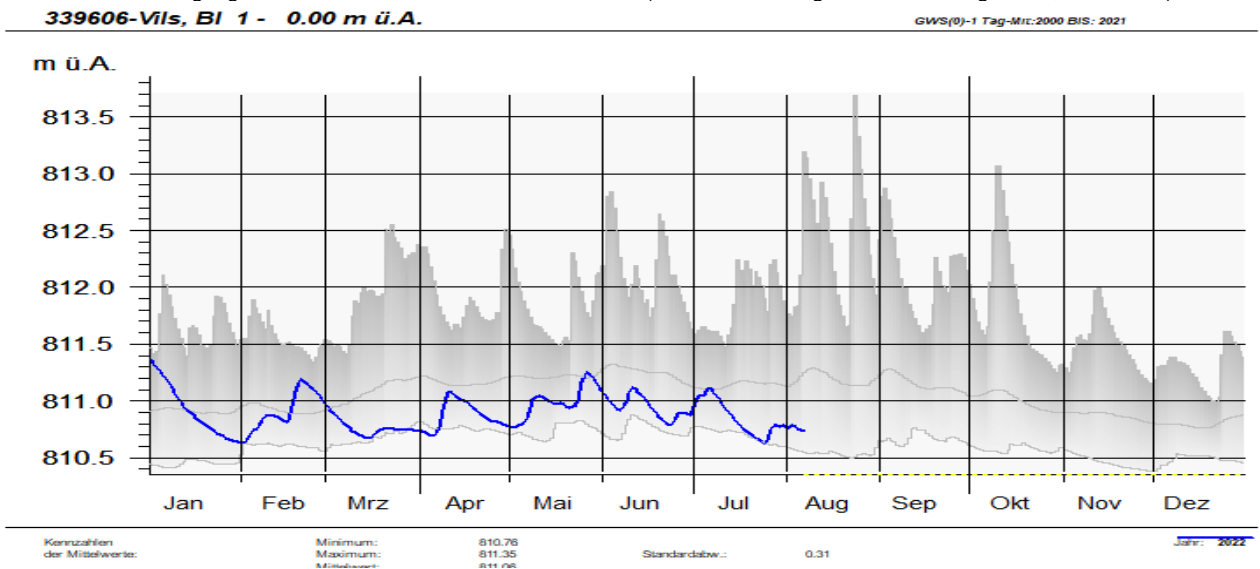
Station	GW-Gebiet	JULI [m ü.A.]			Differenz [m]
		2022	Reihe		
Nordtirol					
Bach BI3	Oberes Lechtal	1061,57	2012-2021	1065,37	-3,80
Elbigenalp BI1	Oberes Lechtal	1021,59	2012-2021	1021,99	-0,40
Weissenbach BI1	Unteres Lechtal	884,62	2012-2021	884,81	-0,19
Reutte Blt16	Unteres Lechtal	837,49	2012-2021	837,64	-0,15
Tannheim BI1	Tannheimer Tal	1100,83	2012-2021	1101,01	-0,18
Vils BI1	Unteres Vilstal	810,85	2012-2021	811,05	-0,20
Leutasch BI3	Leutascher Becken	1081,57	2012-2021	1082,81	-1,24
Scharnitz BI3	Scharnitzer Becken	952,66	2012-2021	957,47	-4,81
Pfunds BI12	Oberes Gericht	941,76	2012-2021	942,35	-0,59
Galtür BI2	Paznauntal	1544,90	2012-2021	1544,94	-0,04
Pettneu BI4	Stanzertal	1162,67	2012-2021	1162,90	-0,23
Mils BI1	Oberinntal	725,34	2012-2021	726,00	-0,66
Nassereith BI4	Gurgltal	833,43	2012-2021	834,16	-0,73
Längenfeld BI1	Ötztal	1160,37	2012-2021	1160,45	-0,08
Silz BI20	Oberinntal	637,22	2012-2021	637,82	-0,60
Rietz BI2	Oberinntal	625,31	2012-2021	625,64	-0,33
Telfs BI17	Oberinntal	616,89	2012-2021	617,45	-0,56
Inzing BI2	Oberinntal	596,82	2012-2021	597,24	-0,42
Hötting Blt27	Unterinntal	573,00	2012-2021	573,32	-0,32
Neustift BI1	Stubaital	970,00	2012-2021	969,92	0,08
Rum Blt3	Unterinntal	561,24	2012-2021	561,74	-0,50
Volders BI 2	Unterinntal	548,02	2012-2021	548,55	-0,53
Terfens BI7	Unterinntal	540,33	2013-2021	540,69	-0,36
Vomp Blt1	Unterinntal	536,64	2012-2021	536,95	-0,31
Stans BI9	Unterinntal	528,25	2012-2021	528,66	-0,41
Münster BI1	Unterinntal	517,31	2012-2021	517,75	-0,44
Radfeld BI30	Unterinntal	508,43	2012-2021	508,81	-0,38
Ried i. Zillertal BI1	Zillertal	542,13	2012-2021	542,18	-0,05
Wörgl BI2	Unterinntal	498,63	2012-2021	498,92	-0,29
Westendorf BI2	Brixental	727,86	2012-2021	728,00	-0,14
Langkampfen BI31	Unterinntal	479,05	2012-2021	479,68	-0,63
St.Johann BI19	Großsachengebiet	654,04	2012-2021	654,39	-0,35
Kössen BI2	Großsachengebiet	586,78	2012-2021	586,90	-0,12
Waidring BI2	Strubtal	755,24	2012-2021	755,63	-0,39
Osttirol					
Arnbach BI2	Pustertal	1106,50	2012-2021	1106,75	-0,25
Matrei BI1	Matreier Becken	928,43	2012-2021	928,60	-0,17
Matrei BI2	Matreier Becken	782,79	2012-2021	782,70	0,09
Lienz BI2	Lienzer Becken	657,10	2012-2021	658,38	-1,28
Dölsach BI1	Oberes Drautal	649,87	2012-2021	650,52	-0,65
Lengberg BI2	Oberes Drautal	637,27	2012-2021	637,42	-0,15

Im Monat Juli haben die Niederschlagsstationen größtenteils geringere Niederschläge als im langjährigen Durchschnitt für diesen Monat aufgezeichnet. Die Grundwasserstände liegen verbreitet in Tirol deutlich unter den Mittelwerten von 2012-2021.

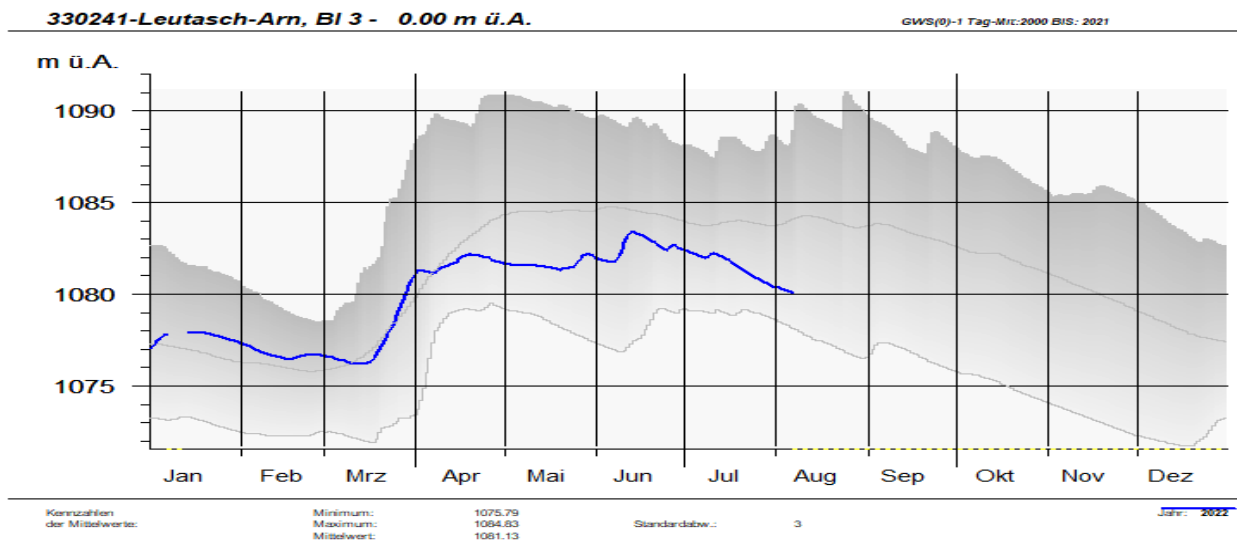
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Elbigenalp B11/Oberes Lechtal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



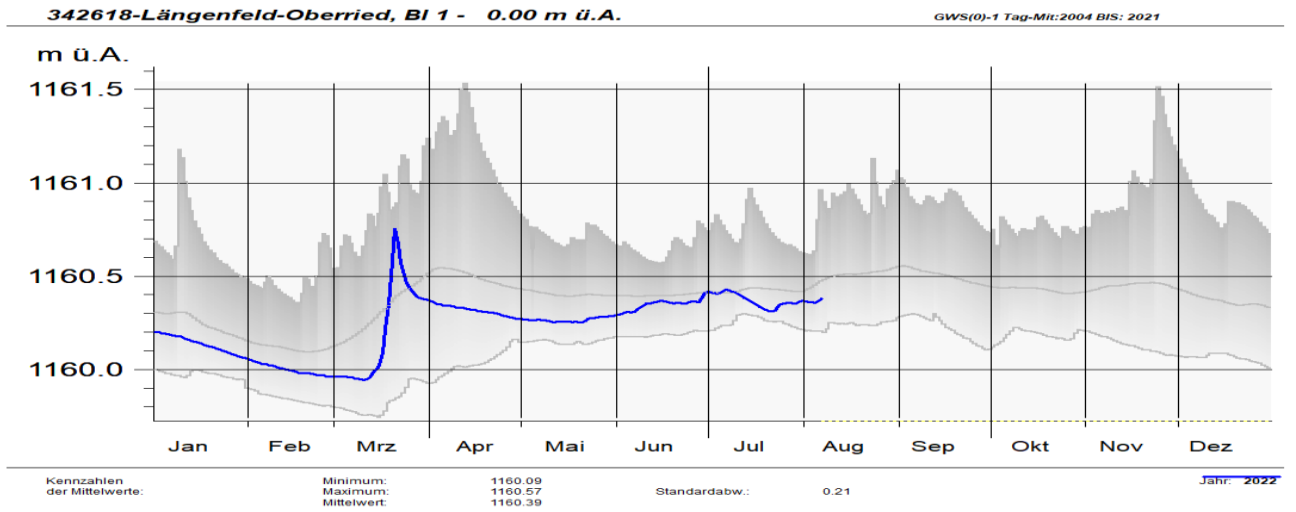
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Vils B11/Unteres Vilstal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



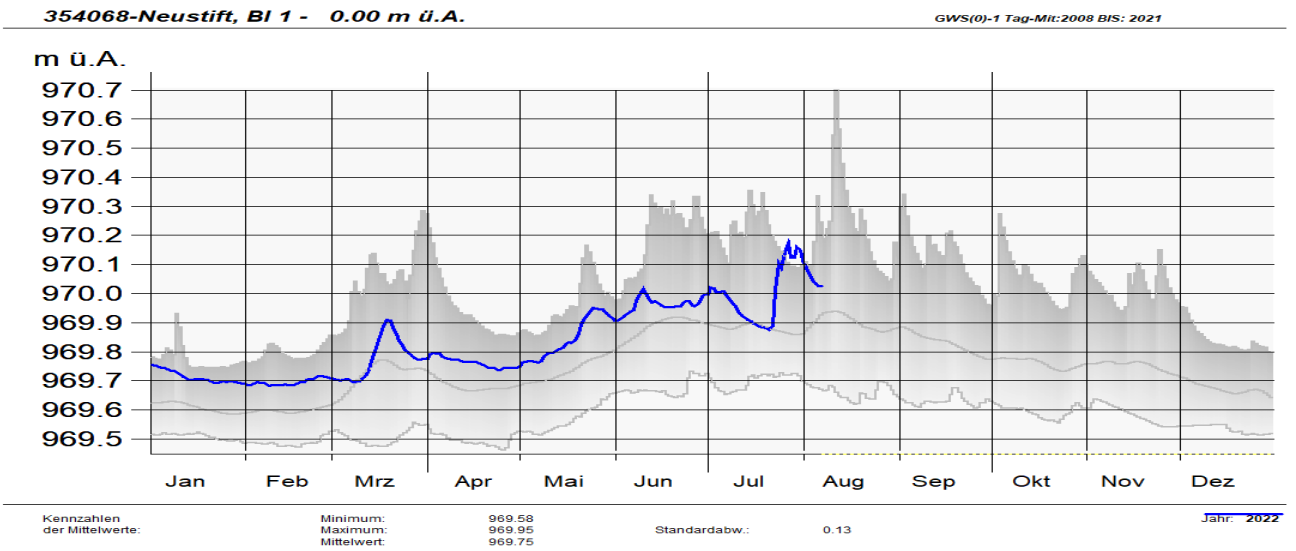
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Leutasch B13/Leutascher Becken (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



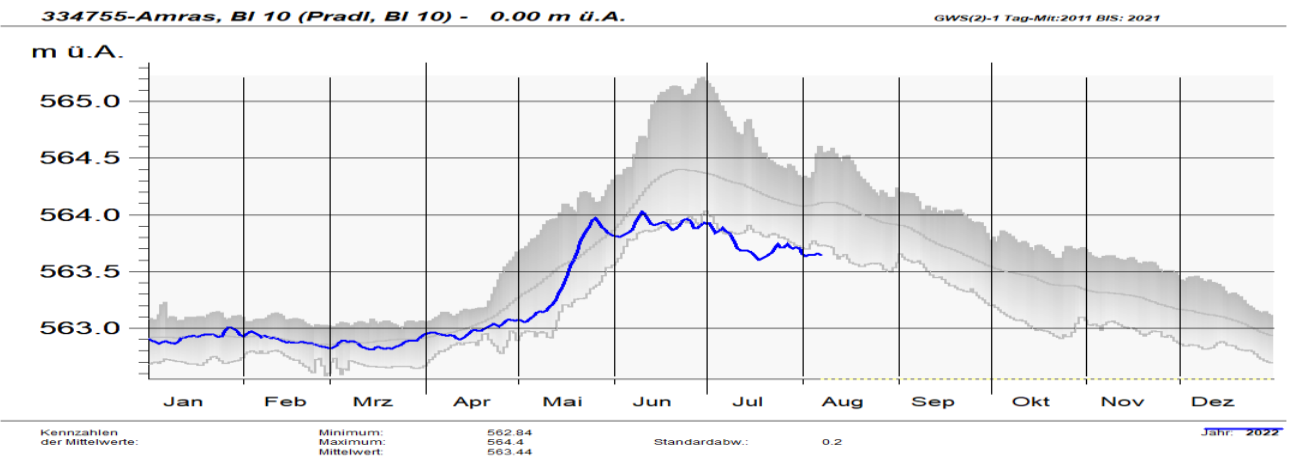
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Längenfeld BI1/Ötztal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



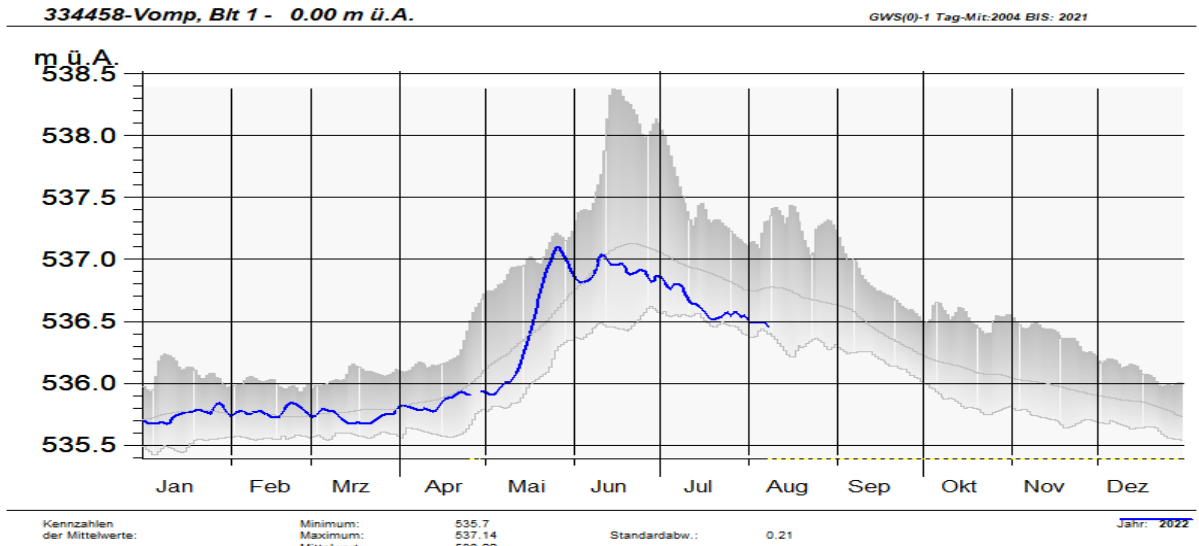
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Neustift BI1 / Stubaital (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



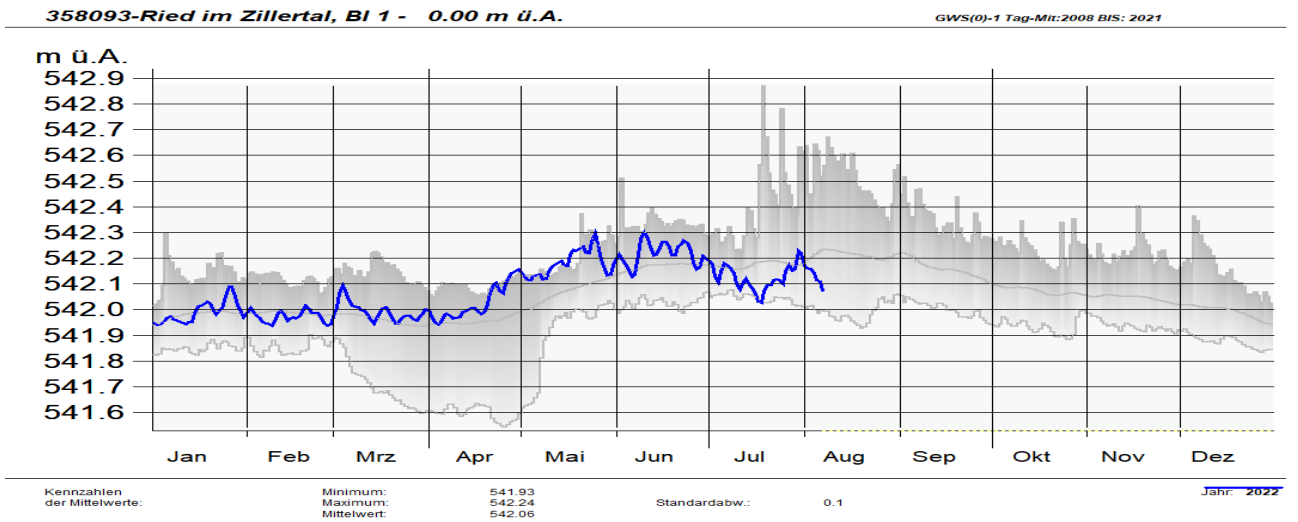
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Amras BI10/Unterrinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



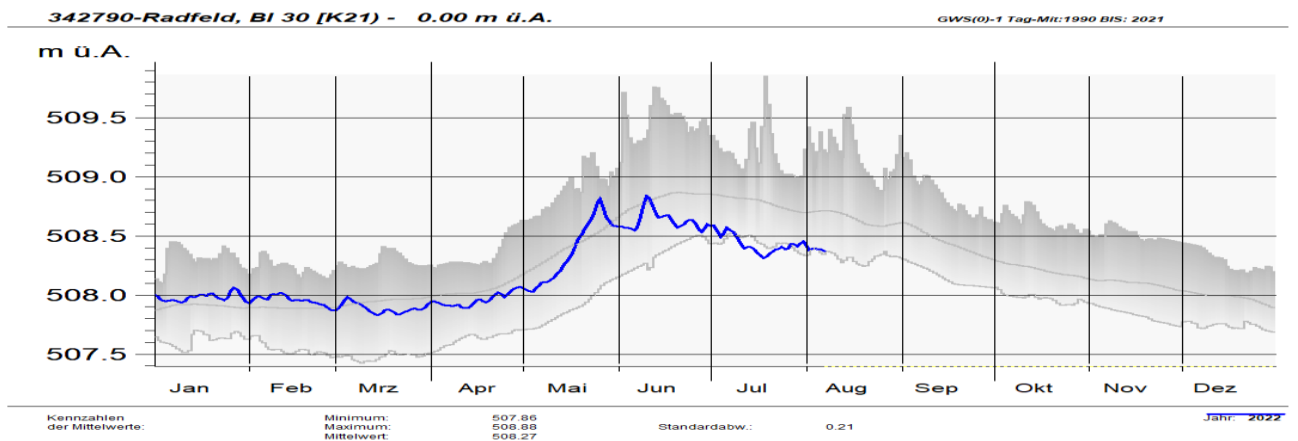
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Vomp Blt1/Unterinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



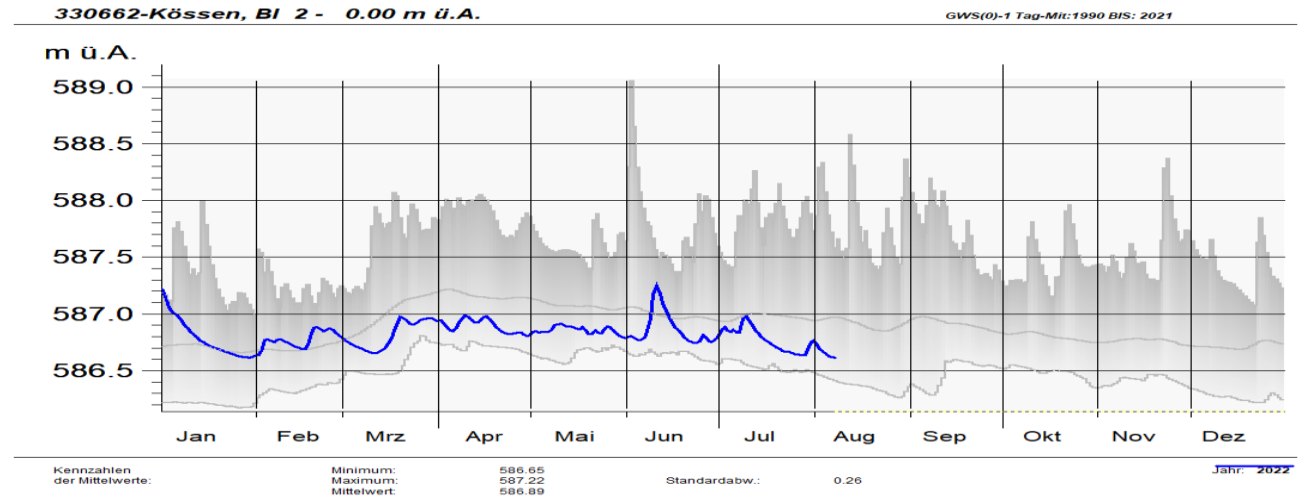
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Ried i.Z. BI1/Zillertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



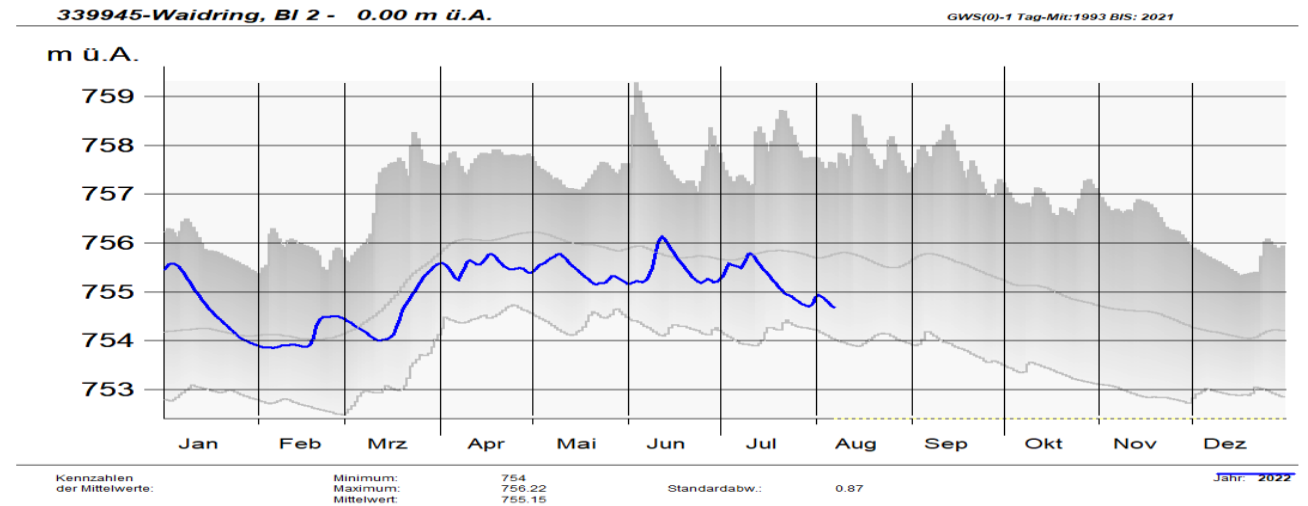
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Radfeld BI30/Unterinntal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



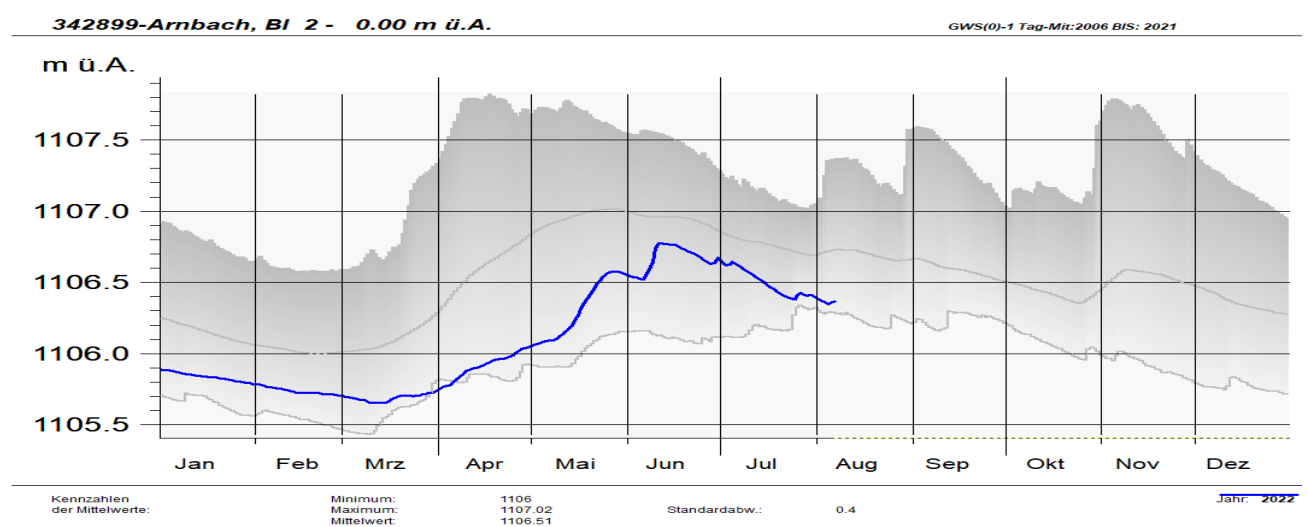
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Kössen BI2/Großachengebiet (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



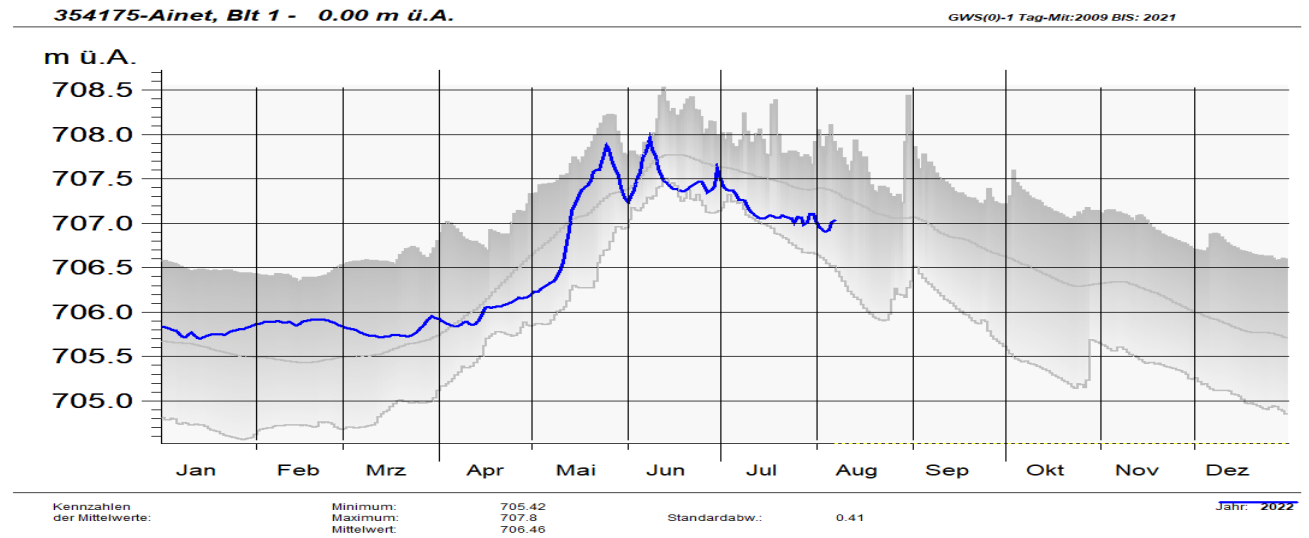
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Waidring BI2/Strubtal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



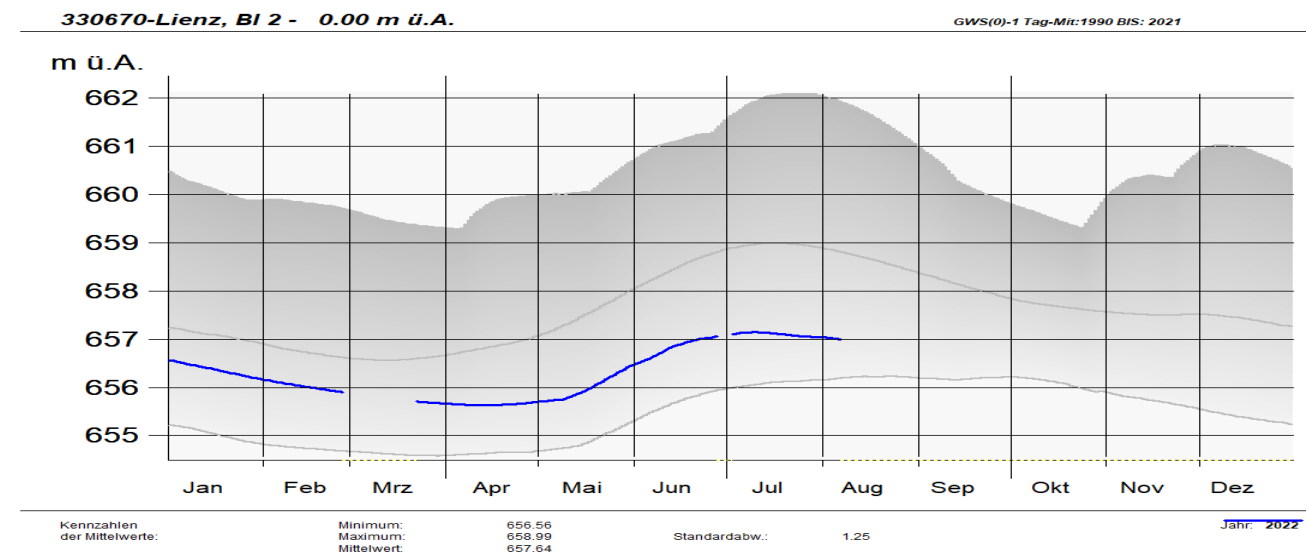
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Arnbach BI2/Pustertal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Ainet Blt1/Iseltal (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



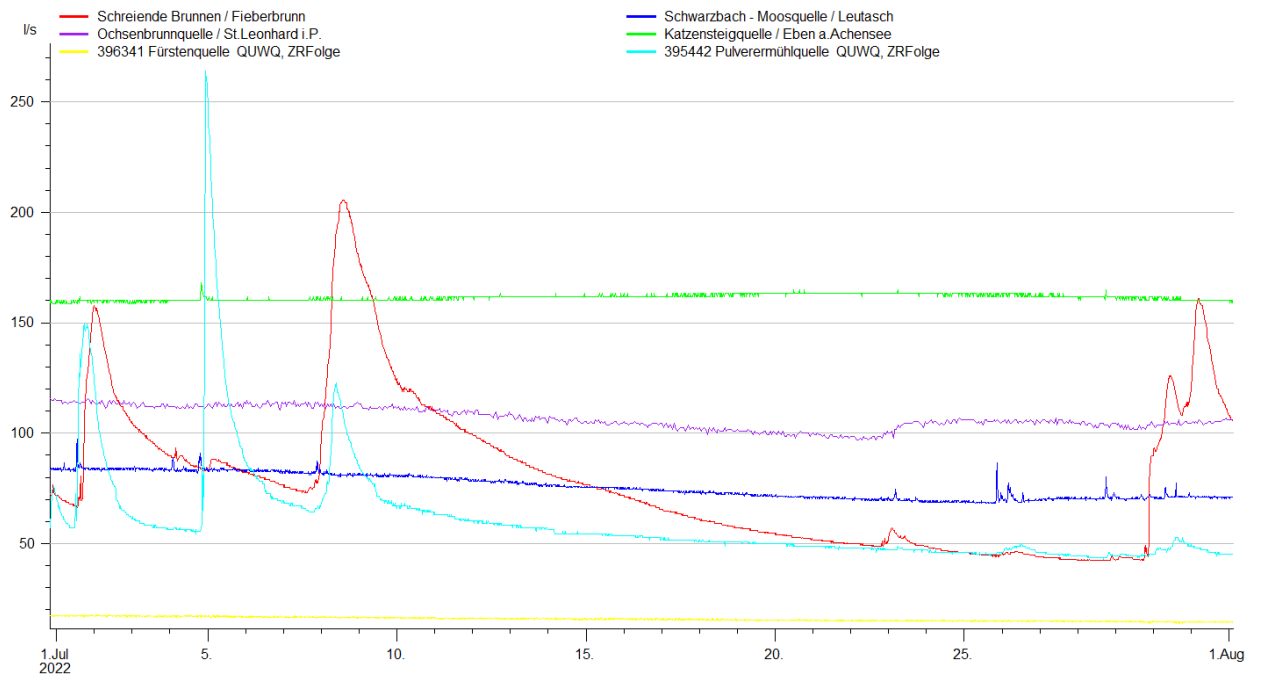
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Lienz Bl2/Lienzer Becken (schwarz =Mittel, grau=Schwankungsbreite, blau=2022)



Die Quellschüttungen bewegen sich im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten 2012-2021 unter dem Durchschnitt.

Quellschüttung - Monatsmittel [l/s]		Reihe		Differenz [l/s]	
		2012-2021	2022	2022 - Reihe	
Flathquelle (1658m ü.A.)	Tobadill	60	50	-10	
Ochsenbrunnquelle (1408m ü.A.)	St.Leonhard im Pitztal	126	107	-19	
Kohlgrubenquelle (1306m ü.A.)	Wattenberg	7	6	-1	
Schreiende Brunnen (970m ü.A.)	Fieberbrunn	94	80	-14	

Quellschüttungsganglinien in [l/s]



Beiträge: M. Neuner (Niederschlag, Lufttemperatur, Verdunstung), G. Raffener (Abflussgeschehen), G. Mair, D.Riegler (Unterirdisches Wasser), alle Hydrographischer Dienst
 Redaktion: K. Niederscheider
 Quellen: Daten des Hydrographischen Dienstes Tirol und privater Messstellenbetreiber
 Die Angaben beruhen auf Rohdaten, die noch nicht vom gesamten Messnetz vorliegen. Die geprüften Werte erscheinen im Hydrographischen Jahrbuch von Österreich bzw. auf <http://ehyd.gv.at/>
 Aktuelle Daten betreffend Wasserstand, Niederschlag, Temperatur, Grundwasser etc. sind unter www.tirol.gv.at/hydro-online zu finden.

Gruppe Bau und Technik – Abteilung Wasserwirtschaft – Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
 A-6020 Innsbruck, Herrngasse 1-3 - <http://www.tirol.gv.at/wasserstand> - e-mail: hydrographie@tirol.gv.at
 Tel 0512-508-4251- Fax 0512-508-744205